

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 118 (1973)
Heft: 28-29

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung, Juli 1973, Nummer 4

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

Juli 1973 39. Jahrgang Nummer 4

Alle Zuschriften, Zusendungen an Redaktion «Jugendbuch SLZ», B. Kaufmann, Bühlhof 2,
CH-8633 Wolfhausen ZH

Drei Vorbemerkungen müssen dieser Nummer vorangestellt werden:

Meinungsverschiedenheiten

Es ist dem mehrfach orientierten Leser von Jugendbuchrezensionen ein offenes Geheimnis, dass vereinzelt das gleiche Werk in verschiedenen Gremien unterschiedlich bewertet wird. Diese Tatsache braucht nicht unbedingt den Sinn des Berichtens in Frage zu stellen. So ist unter anderem der Dritte, der Leser, der Konsument akzentuierter zu eigener Meinungsbildung aufgerufen...

Trotz Engpass (siehe unten!) bringen wir heute – und gegebenenfalls auch künftig! – revidierte Urteile (Klammervermerk «rev.» nach der Bewertung), um damit darzutun, dass wir mit unserem Urteil

- nicht absolute Gültigkeit beanspruchen,
- nicht unbedingt den Vorwurf sturer Voreingenommenheit und Unbeweglichkeit einhandeln wollen. *rdk*

Notstand

In der «SLZ» Nummer 25 (Jahresberichte) S. 947 ist auf die chronische Raumnot unserer Beilage hingewiesen. Verschiedene Massnahmen haben bisher nur wenig Erfolg gebracht; weitere Vorkehrungen zur Steuerung des Uebelstandes stehen in Beratung und Erprobung... Dazu gehört – gemäss Jahresbericht – «Die Kunst, das Wesentliche kurz zu sagen...» – Demzufolge werden in nächster Zeit vermehrt stark gekürzte Berichte erscheinen, die besonders gekennzeichnet sind: Ausser der Signatur des Hauptrezensenten ist das Zeichen des Bearbeiters zusätzlich angeführt (JSK-A = Bearbeitung im Kollektiv des JSK-Ausschusses).

Wir wissen, dass wir mit dieser Beschränkungsmassnahme niemandem Freude bereiten. Indessen: Wir (die Bearbeiter) unterziehen uns dieser leiden Mehrarbeit in doppelter Hoffnung:

Dass unsere Leser (eingeschlossen die Verleger und Verfasser) unserer Notwehr mit Nachsicht begegnen. Dass es schliesslich gelinge, Luft zu schaffen! *JSK-A/rdk*

Klassenlektüre

Wahrscheinlich wird die nachfolgend genannte Neuerung bei all unseren Lesern Zustimmung finden:

Bücher, die uns nach Thematik, Durchführung und Gestaltung (und Preis!) zur Aufnahme in Klassenserien besonders geeignet erscheinen, sollen inskünftig speziell gekennzeichnet werden:

«Kl. 1./2.» usw. wird zwischen Bewertung und Signatur eingefügt. *rdk*

Besprechung von Jugendschriften

Kleine Bücherei

Marder/Bachèr: Tausche Bären gegen Hund/Das Kinderhaus
1972 bei Maier, Ravensburg. 63/64 S. br. je Fr. 3.60

Stefans grosser Wunsch nach einem kleinen, lebendigen Hund erfüllt sich via Tauschgeschäft im Kreis herum.

Die Nonsensgeschichte eines sehr seltsamen Hauses, worin zwei kleine Mädchen mit Katze, Schimmel und Nilpferd hausen.

KM ab 6. Empfohlen («Bär-Hund»: Kl. 1/2). *mü/rdk*

Kätterer, Lisbeth: Bauz der Tüpfelkater

1973 bei Benziger, u. a. 64 S. br. Fr. 3.70

Bündig, in kleinsten Abschnitten, wird die einfache und recht spannende Geschichte erzählt, für Erstleser sehr geeignet, gut fasslich. Im Trubel des Umzuges verliert Peter seinen geliebten Kater Bauz, der nun auf sich allein gestellt, ein neues Heim sucht. Der Schausteller Mario erzieht Bauz zur Artistenkatze. In einer Vorstellung begegnen sich Bauz und Peter wieder; ihre alte Freundschaft wird auf eine neue Basis gestellt. – Die überzeugenden Illustrationen von Edith Schindler unterstützen das Verständnis und schaffen eine innige Beziehung zu den Hauptträgern der Handlung.

KM ab 6. Sehr empfohlen. (Reprise) Kl. 1./2. *hh/rdk*

Blyton, Enid: Das törichte Kätzchen und andere Geschichten

1972 bei dtv junior, München. 127 S. br. Fr. 3.60

Geschichten mit sehr unterschiedlichem Inhalt und Wert. Sie wollen in verkappter Form naturwissenschaftliches Wissen vermitteln oder moralisieren. Für siebenjährige Kinder gewiss nicht die beste Methode. Deshalb auch zwischen Sprache und Gehalt der Geschichten eine unangenehm fühlbare Diskrepanz. Eher zum Nacherzählen geeignet.

KM ab 7. Empfohlen. *ws*

Grimm/Bamberger: Aus der Märchenwelt der Brüder Grimm

1972 bei O. Maier, Ravensburg. je 164 S. br. je Fr. 3.60

42 meist bekannte Grimm-Märchen hat Richard Bamberger kaum merklich bearbeitet. Begrüssenswert ist die grössere Schrift im ersten Band fürs erste Lesealter, welcher ein Nachwort des Herausgebers an die Eltern bringt. Im zweiten Band wendet er sich direkt an die Kinder. Beide Nachworte sind kurz, prägnant und sehr lesenswert.

Reizend sind die Illustrationen von Ludwig Richter, Grimms Zeitgenossen.

KM ab 7/9. Sehr empfohlen. *ka*

Schmidt, Annie M. G.: Lass das Zaubern, Wiplala!

1972 bei Maier, Ravensburg. 165 S. br. Fr. 3.60

Familie Blom und das ganze Städtchen erleben mit dem winzigen Zauberling Wiplala die spannendsten Abenteuer. Rolf Rettich hat die Wechselbeziehung zwischen Zauberwelt und Realität in seinen Bildern besonders gut eingefangen. Zum Vorlesen und Erzählen geeignet.

KM ab 9. Empfohlen. *fe*

Sauer, Lothar: Gefahr für Neulati:

1971 bei Maier, Ravensburg. 144 S. br. Fr. 3.60

Sehr flüssig erzählt: Die Gründung eines Bubenstaates mit gleichberechtigten Mitgliedern. Wilde Kämpfe mit feindlichen Neidhummeln. Dramatisch gestalteter Schluss.

K ab 10. Empfohlen. *fe*

Buckeridge, Anthony: Fredys Hütte am Teich

1971 bei dtv junior, München. 182 S. br. Fr. 4.80

Der erste Band der ausgezeichneten Fredy-Serie von A. Buckeridge liegt hier im Taschenbuch vor. Eine gute Idee!

KM ab 10. Sehr empfohlen. *fe*

de Smeth, Maria: Dario, d. Sohn d. Basmatsch/Reite, D., reite!

1972 bei dtv junior, München. je 180 S. br. je Fr. 4.80

Nach sechs abenteuerlichen Jahren findet ein Tadschikenjunge seine entführte Familie wieder. – Zwei prachtvolle Bücher!

KM ab 11. Sehr empfohlen. *ws/JSK-A*

Klein, Eduard: Goldtransport

1972 bei O. Maier, Ravensburg (TB). 240 S. br. Fr. 4.80

Ein 17jähriger Chilene aus dem Landproletariat lässt sich dazu verleiten, bei einem Ueberfall auf einen Goldtransport mitzumachen. Die Sache geht schief, und Carlos macht die Erfahrung, dass sich Verbrechen nicht lohnen.

Diese Abenteuergeschichte ist besser, als das knallige Titelbild zunächst vermuten lässt.

KM ab 12. Empfohlen.

hr

Sat-Okh: Das Land der Salzfelsen

1972 bei Maier, Ravensburg. 264 S. br. Fr. 5.—

Ein zum grossen Teil autobiografischer Erlebnisbericht des Häuptlingssohnes Sat-Okh über das kleine Indianervolk der Schawanos in Kanada, das verzweifelt um seine Freiheit kämpft und sich gegen die Umsiedlung in die Reservation wehrt. Erschütternd und spannend zugleich.

KM ab 12. Empfohlen.

gg

Boylston, Helen D.: Carol – Gewagt und gewonnen

1972 bei bt Benziger, Zürich. 159 S. br. ca. Fr. 3.50

Trotz ihres Erfolges auf der Bühne hat Carol verschiedene persönliche Probleme zu lösen.

M ab 13. Empfohlen.

mü/JSK-A

Saint-Marcoux, Jeanne: Jener Sommer

1972 bei dtv junior, München. 186 S. br. Fr. 4.80

Die Ferien auf der Fischerinsel werden für Anne wie für den jungen Fischer Renaud schicksalbestimmend: Ihre Freundschaft verwandelt sich in echte, tiefe Zuneigung.

M ab 13. Empfohlen.

mü/rdk

Heiss, Lisa: Das Mädchen im Feuer

1972 bei bt Benziger, Zürich. 189 S. br. ca. Fr. 3.50

Die Gymnasiastin Stefanie wird durch die Geburt ihres ausserhehlichen Kindes zur Aussenseiterin der Gesellschaft. Wird sie ihre Probleme allein lösen können? Wird sie von der Umwelt wieder aufgenommen? – Viele Fragen bleiben offen und regen zum Nachdenken an.

M ab 14. Empfohlen.

mü/JSK-A

Vom 7. Jahre an

Flot/Baumann/Sarraz: Der Regenbogen

1972 bei Nord-Süd Mönchaltorf. 30 S. Ppbd. Fr. 13.80

Recht phantasievoll macht sich Thimotee den Regenbogen zunutze, der ihm geschenkt worden ist. Die kühn rhythmisierten Verse entsprechen den eigenartigen Bildern.

KM ab 8. Empfohlen.

-nft

Sprache holprig, zuviel Ausgefallenheit, Absurdität; Kinder im Bilderbuchalter dürften überfordert sein.

KM ab 7. Nicht empfohlen. (Als zweite Meinung)

li

Baker, Antoinette: Ein Zauberspiel für Babsi

1972 bei Schaffstein, Köln. 111 S. art. Fr. ?

Mit ihrer Oma, die zaubern kann, erlebt Babsi die aufregendsten Dinge. Schade, dass die Erzählung nicht konsequent im Bereich des Märchens bleibt, doch wird die Fantasie der Leser psychologisch richtig angesprochen. (ill. mon. Rolf Retlich: nicht befriedigend!)

KM ab 8. Empfohlen.

ws/-nft

Rettich/Neie: Viel Gerumpel um Frau Pumpel

1972 bei Oetinger, Hamburg. 44 S. Ppbd. Fr. 12.80

Wo Frau Pumpel ihre Hand im Spiel hat, steht die Welt Kopf, und Unmögliches wird möglich.

Diese gereimten Nonsensgeschichten sind zwar lustig und witzig. Es steckt aber wohl kaum die Art Witzigkeit dahinter, über die der Unterstüfler, dem das Buch doch zugehört ist, lacht. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Werk auf der Stufe 4./5. Klasse gut ankommen kann.

KM ab 9. Empfohlen.

li

Italiander, Rolf: Das Elefanten Mädchen

1972 bei Bitter, Recklinghausen. 60 S. Ppbd. Fr. 7.55

Sechs ansprechende afrikanische Märchen in gepflegter Sprache erzählt mit gediegenen Schabzeichnungen (Ole Callsen) illustriert: Vom Mädchen, das seine Elefantenhaut verloren hat und einen Jäger heiratet, von hilfsbereiten Tieren und Drückebergern, vom König der Tiere, den die zarte Antilope unschädlich macht.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

ssr/rdk

Blumer/Betz: Wir in unserer Welt

1972 bei Benziger/Kaufmann, Zürich. 60 S. Ppbd. Fr. 16.80

Dieses moderne Bilderbuch möchte das Kind mit den Lebensrealitäten konfrontieren. Lebenskampf, Auseinandersetzung mit den Naturgewalten, Existenzfragen, mitmenschliche Spannungskreise finden in Illustrationen und Texten eine drastische Darstellung. Fortschrittliche Erzieher kommen hier zu einer Handhabe für manche Probleme.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Kleberger, Ilse: Villa Oma

1972 bei Klopp, Berlin. 175 S. art. Fr. 12.40

Sämtliche kleinen Verehrer der aussergewöhnlich vitalen Oma werden begeistert zum neuesten Band greifen, obwohl dieser dem kritischen Erwachsenen nicht mehr ganz so amüsant und mit ein paar sachlichen Mängeln behaftet erscheint.

KM ab 9. Empfohlen.

ur

Korhammer, Eva: Der Floh im Ohr

1972 bei Bitter, Recklinghausen. 63 S. Ppbd. Fr. 7.55

Eine Mutter muss sich für sieben Tage Regenwetter sieben muntere Geschichten ausdenken. Sie erzählt von einem neugierigen, unternehmungslustigen Floh. Witzig, einfallsreich, unterhaltend ist jede der Geschichten, und unsere Erstleser werden sich gerne darin versenken.

KM ab 7. Empfohlen.

fe

Steadman, R./Baumann, K.: Der Schlafhund und der Wachhund

1972 bei Nord-Süd Verlag, Mönchaltorf. 30 S. Ppbd. Fr. 13.80

Dem Hundefreund Ralph bereiten seine beiden sehr verschieden gearteten Hunde allerhand Kummer und Sorgen. Ein hintergründiges Bilderbuch, dessen klare Illustrationen viel Freude bereiten mögen.

KM ab 7. Empfohlen.

li/rdk

Vom 10. Jahre an

Aiken, Joan: Der Flüsternde Berg

1972 bei Oetinger, Hamburg. 269 S. art. ca. Fr. 20.—

Der poesievollen Geschichte liegt die walisische Sage zugrunde von den kleinen Bewohnern des Flüsternden Berges, die Gold schürfen und kunstvolle Harfen herstellen. Ein Bösewicht, der Graf Malyn, sucht mit allen Mitteln in den Besitz der sagenumwobenen goldenen Harfe zu gelangen. Owen und seine Freundin Arabis können es unter grossen Gefahren verhindern. Sie lösen auch das Geheimnis um die Harfe und den Flüsternden Berg.

An dem lebenswürdigen Buch ist besonders der feine Humor hervorzuheben, der aus der Geschichte und den Illustrationen (mon. Ingeb. Ullrich) spricht.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

hr

Catherall, Arthur: Macht über die grüne Schlange

1972 bei Schaffstein, Köln. 108 S. Hln. Fr. ?

Obwohl einiges an der Erzählung rund um die Gestalt eines Regenzauberers mehr als nur unwahrscheinlich anmutet, mit Spannung wird der Leser weiterlesen. Zwar bietet ihm der Verfasser mehr Steine als Brot, denn das wirkliche Leben des Negerstammes im Innern Afrikas pulsiert in dieser Geschichte nicht. Liegt es an der Uebersetzung, dass alles so trocken, so nüchtern wirkt?

KM ab 11. Empfohlen.

ws

Bodker, Cecil: Silas/Silas und Bein-Godik

1970/71 bei Sauerländer, Aarau. 166/191 S. Ln. je Fr. 12.80
ill. mon.: Meredith Lightbown – trad. dän.: Gerda Neumann
Silas, ein Vagantenjunge, der aus Not seiner Gruppe fahrenden Volkes entläuft, beweist als Rossdieb und Jahrmarkt-artist unbändigen Lebenswillen. Sein Schicksal, das ihn bald eng mit seinem behinderten Freund Bein-Godik verbindet, erhellt eindrücklich, in packendem, oft gewalttätigem Geschehen die ewige Wechselwirkung: Der, der sein Leben in die Hand nimmt, wird vom Leben gepackt und geprägt.

Das Vaganten-Epos erinnert von der Thematik her an Parzival und Simplizissimus. Wohl spielt es in vergangener Zeit; Sprache und sozialkritische Haltung verleihen ihm aber starke Aktualität.

Sicher bietet das Werk genug Ansatzpunkte zu höchst gegensätzlicher Meinungsbildung; die kühnen Illustrationen in oszillierender Strichführung verstärken die Tendenz. Dass die beiden Bände eine zwingende Einheit bilden, hat der Weg unserer Berichterstattung dargelegt: Versehentlich hat uns vorerst nur der zweite Band erreicht, der dann prompt durchfiel.

KM ab 12. Empfohlen. (rev.)

rdk

Gross, Heiner: Bill, Nackenschlag u. d. Zwillinge (Reprise)
1972 bei Schweiz. Verlagshaus Zürich. 119 S. Ln. Fr. 11.80
ill. mon.: Furrer

Der junge Amateurdetektiv Bill Nackenschlag sucht mit seinen beiden Geschwistern den verschwundenen Professor Mümmelmann, den Erfinder einer bedeutungsvollen Chemikalie.

Der Geschichte fehlt zwar die Glaubwürdigkeit, doch nicht Spannung und Humor. Ein – trotz des reisserischen Titels – vertretbarer Jugendkrimi, der Kurzweil und Unterhaltung bietet.

KM ab 11. Empfohlen. (rev.)

hr

Gross, Heiner: Willi und die fliegende Strassenbahn (Reprise)
1972 bei NSB, Zürich. 188 S. Ln. Fr. 6.90

Eine von Anfang bis zum Ende unmögliche Geschichte, wie Sami seine verschollenen, totgeglaubten Eltern sucht und findet; ein modernes Märchen. Die Fabulierfreude des Autors steckt an. Mit Spannung liest man das Buch. Wohl ist nicht alles ausgewogen, das Ganze kein dichterisches Meisterwerk, aber die Kinder werden es lesen und sich dabei amüsieren, denn erfahrungsgemäss stossen sie sich an Kalauerei, plumpspassigen Konstruktionen nicht so sehr wie die Erwachsenen.

KM ab 10. Empfohlen (rev.)

ws/rdk

Pelzer, K.: Der Tod des Ozeans

1972 bei Auer, Donauwörth. 143 S. art. Fr. 24.30

Das Buch befasst sich mit dem Verschwinden des Ozeans in einigen Millionen Jahren als Folge orogener Vorgänge in der Erdkruste. Der Verfasser gibt dem Leser eine wissenschaftlich gut fundierte und doch leicht verständliche Darstellung der Kontinentalverschiebung. Die Arbeit der Forscher, von Wegeners Hypothese bis zur neuesten Forschung, wird in einzelne Geschehnisse zerlegt. Lebendig und klärend wirken die Gespräche der Forscher und ihrer Mitarbeiter. Dabei wird immer der jugendliche Frager angesprochen. Skizzen, farbige Zeichnungen und Fotos ergänzen das Wort.

Das Buch richtet sich an Leser, die an geophysikalischen Vorgängen mehr als durchschnittlich interessiert sind.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

gg

Stöger, August, K.: Marsch ins Ungewisse

1972 bei Hoch, Düsseldorf. 208 S. art. Fr. 16.—

Die abenteuerliche Reise des deutschen Arztes und Afrikaforschers Gustav Nachtigal (1834 bis 1885) nach Tibesti im Jahre 1869. Ein Tatsachenbericht, den der Verfasser dem dreibändigen Werk Nachtigals «Sahara und Sudan» entnommen hat. Beeindruckend und spannend.

KM ab 12. Empfohlen.

gg

Tierney, Hanne: Bei uns in New York

1972 bei Sauerländer, Aarau. 127 S. Ln. Fr. 13.80

Kinder wachsen in einer Millionenstadt heran. Sie erleben denkwürdige und drollige Ereignisse und finden, dass auch zwischen Wolkenkratzern das Leben seine Reize hat. In amüsanten Kapiteln beweist die Verfasserin viel gesunden Sinn für unverblümete Heiterkeit.

KM ab 11. Empfohlen.

-nft

Garbutt, Diana M.: Die Fährte des schwarzen Stiers

1972 bei Thienemann, Stuttgart. 165 S. Hln. Fr. 12.40

Die dramatische Geschichte vom schwarzen Stier Khan, in dessen Adern das Blut eines wilden Büffels rollt, führt den Leser in den indischen Gebirgswald, wo ein Tiger als gefürchteter Menschenfresser sein Unwesen treibt. Was kein Jäger fertig bringt, gelingt dem schwarzen Stier. Er tötet den Tiger und rettet den Knaben Gundar in letzter Sekunde vor dem sichern Tode.

Das Buch gibt dem Leser einen interessanten Einblick in das Leben von Mensch und Tier in den Gebirgswäldern Indiens, vor allem in die Lebensgewohnheiten der berüchtigten «man-eaters». Ob die Schilderungen dem Urteil eines Fachzoologen standhalten?

KM ab 12. Empfohlen.

hr

Vom 13. Jahre an

Watson, Sally: Die wilde Lannie

1972 bei Benziger, Zürich. 212 S. art. Fr. 14.—

Lannie gerät auf ein Piratenschiff. Sie nimmt viel Ungemach auf sich, um den Sklavenhandel zu bekämpfen. Für eine Tochter aus gutem Haus ist ihre Haltung ums Jahr 1700 ungewöhnlich und schockierend.

M ab 14. Empfohlen.

ka/-nft

Pelzer, Karlheinz: Sigurd und der Vulkan

1972 bei Auer, Donauwörth. 157 S. art. Fr. 25.60

ill. mon., col., fot.

Sigurd, der junge Isländer, zeigt einer Gruppe von Geologen und Vulkanforschern den Weg durch Islands Vulkanfelder zu den Vulkanen und heissen Quellen. Viele Gespräche begleiten den schwierigen, abenteuerlichen Marsch und lassen ihn zu einem spannenden und lehrreichen Erlebnis werden.

Zeichnungen verdeutlichen die Fachausdrücke. Farbfotos geben Einsicht in die Landschaft Islands. Das Leben der isländischen Bauern ist in die Erzählung verwoben. Leider oft etwas belanglos-langatmig!

KM ab 12. Empfohlen.

gg

Buchan, John: Im Westen was Neues

1972 bei Diogenes, Zürich. 446 S. Ln. Fr. 17.80

John Buchan lässt seinen Richard Hannay verwegene Abenteuer bestehen (im Ersten Weltkrieg). Spionage, Politik, Geheimdienst, Verfolgung zu Land und zu Wasser und in der Luft; das war alles schon da um 1920. Der Stil ist eher zurückhaltend und nüchtern, doch die Handlung ist folgerichtig gebaut. Für Vielleser und geschichtlich interessierte Knaben.

K(M) ab 14. Empfohlen.

fe

Hagen, C. S.: Hölle auf Rädern

1972 bei Herder, Freiburg. 300 S. art. ca. Fr. 27.60

Die abenteuerliche Eroberung des amerikanischen Westens durch die Eisenbahn. Licht- und Schattenseiten werden offen dargestellt. Rein sachlich ist es eine geglückte Dokumentation über die äusserst stürmische Entwicklung eines Kontinents während eines halben Jahrhunderts. Dazwischen bietet der Autor dem jungen Leser Leckerbissen, indem er in wohl-abgewogenen Kurzgeschichten Bilder jener Zeit aufleuchten und Personen von damals lebendig werden lässt.

K ab 14. Sehr empfohlen.

fe

Erwin, Betty K.: *Jenseits des Zauberkreises*

1972 bei Rex-Verlag Luzern. 191 S. Ln. ca. Fr. 15.80

Inmitten weisser Feinde meistert eine kinderreiche amerikanische Negerfamilie ihr Leben. Den Armutsalltag lässt uns die zwölfjährige Dozie voll mitfühlen. Gute Uebersetzung (A. von Puttkamer), saubere Schilderungen.

M ab 14. Empfohlen.

gg/-nft

Babnigg-Jenker, Helmtraut: *Das Mädchen vom Rio Negro*

1972 bei Ueberreuter, Wien. 125 S. Ln. Fr. 13.80

Eine weisse Studentin und eine junge Indio schliessen Freundschaft und erleben gemeinsam im Urwald des Amazonas Abenteuer mit Eingeborenen und wilden Tieren.

Die Autorin, ihre persönlichen Erfahrungen und Kenntnisse über die heutigen Indios bilden den Rahmen zu diesem Jungmädchenroman.

M ab 14. Empfohlen.

mü/JSK-A

Verney, John: *Freitags Tunnel*

1972 bei Franckh, Stuttgart. 380 S. Ln. Fr. 12.80

Die intelligente, zwölfjährige Tochter eines Journalisten kommt dank ihrer Findigkeit hinter die Schliche einer gefährlichen Gangsteraffäre, die sich beinahe zu einer weltweiten Krise ausweitert.

Positiv an diesem Buch: die Schilderung der humorvollen englischen Familie. Die internationale Gangstergeschichte ist so unglauwbüdig, dass man sich fragt, ob Kinder wirklich so wenig kritisch seien. Als Ferienunterhaltung erträglich.

KM ab 13. Empfohlen.

ur

Cleaver, Bill + Vera: *Spürst du das, Grover?*

1972 bei Sauerländer, Aarau. 150 S. Ln. Fr. 12.80

Eine ungewöhnliche Erzählung, die einen zwiespältigen Eindruck erweckt! Einerseits wird sie bei den meist inhaltsbezogenen Lesern keine allzugrossen Chancen haben, weil es oft schwer hält, scheinbar unsinnige Begebenheiten und leeres Gequatsche in Beziehung zum Ganzen zu sehen und dieses dann zu begreifen und zu erfassen. Andererseits fasziniert die subtile Aussage der Darstellung. Was hier mehr zwischen den Zeilen zum Klingen gebracht wird, wie das nur echte Dichtung vermag, ist eine ganze Welt von Empfindungen und Vorstellungen, die nicht mit Worten zu erfassen und auszusprechen sind. Genau dasselbe kann über die unscheinbaren, geradezu banal anmutenden Illustrationen gesagt werden, die erst bei genauerer Betrachtung zu atmen und zu leben beginnen. Für gereifte, besinnliche Leser.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

li

Adlová Vera: *Mirka weiss es am besten*

1972 bei Sauerländer, Aarau. 136 S. Ln. Fr. 13.80

trad. tschech.: Martin Schuster

Wie kann ein junges Mädchen seine Kameraden davon abhalten, eine kapitale Dummheit zu machen? Das interessante Buch zeigt, wie Mirka mit diesem Problem fertig wird. Es schildert ausserdem in eindrucklicher Weise das Leben einiger Jugendlicher in Prag.

M ab 14. Empfohlen.

ur

JE

Briggs, Peter: *Antarktisches Tagebuch*

1972 bei Müller, Rüslikon. 192 S. Ln. Fr. 24.80

Bericht von einem Touristenaufenthalt in der Antarktis (ill. fot.) Im Reporterstil berichtet der Autor über geschichtliche Polabenteuer, antarktische Tiere und Pflanzen und interessante Ausflüge zu modern ausgestatteten amerikanischen Polarstationen. Schon weniger befriedigen die mit verwirrender Anhäufung von Ortsbezeichnungen vollgespickten Schilderungen der Polargegend und vor allem die Berichte über die eigentliche Forschertätigkeit am Pol. Ich kann das relativ teure Buch nur mit Vorbehalt zum Ankauf empfehlen.

KM ab 15 + JE. Empfohlen.

li

Welskopf-Henrich, Liselotte: *Der siebenstufige Berg*

1972 bei Georg Bitter, Recklinghausen. 424 S. Ln. Fr. 25.60

Die Autorin setzt sich in der Erzählung für die Rechte der Indianer in den USA ein. Der junge Indianer Wasescha will sich als Lehrer in einem Reservationsinternat nicht der Vorstellungswelt der Weissen anpassen. Er hat gegen Vorurteile, Rassendünkel und Bürokratie einen traurigen Kampf auszutragen. – Mit Erschrecken wird der Leser gewahr, dass es neben dem ungelösten Negerproblem auch ein Indianerproblem gibt.

JE. Sehr empfohlen.

hr/JSK-A

Varia

Schaad, Theo: *Ich hab's*

1972 bei Gotthelf-Verlag, Zürich. 24 S. br. Fr. 4.80

Die Rätsel sind in sauberer Sprache Schülern zugeordnet und dürften besonders Sechstklässlern viel Spass bereiten. Dabei lernen sie allerhand Besonderheiten und Wissenswertes über ihre Heimat kennen. Auch als willkommene Belebung des Realunterrichtes!

KM ab 12. Empfohlen. Kl. 5./6.

li

Hetmann, Frederik: *Bitte nicht spucken*

1972 bei Georg Bitter, Recklinghausen. 135 S. art. Fr. 15.—

In diesen Kurzgeschichten aus der Umwelt des Kindes schwingen da und dort (Gespräche der Helden) antiautoritäre, provozierende Töne mit. Der Verfasser verurteilt sie nicht, stellt ihnen jedoch die Argumente der Gegenseite gegenüber. Er versteht es, an entscheidender Stelle zu schweigen, die definitive Entscheidung der Fantasie und dem Denkvermögen der Leser überlassend. So entstehen, unterstützt durch eine ungewöhnlich straffe, eindruckliche Sprache, Erzählungen von auffallend dichter Aussage und Ausstrahlung (siehe zum Beispiel «Das Klick-Klack» oder «Nachruf auf eine Eule»). Besondere Beachtung verdienen auch die Illustrationen (G. Kapp), die in ihrer schlichten, schwarzweissen Geradlinigkeit dem Texte schön untergeordnet sind.

KM z. T. ab 8, z. T. ab 13. Sehr empfohlen.

li/rdk

Meissner/Burkhard/Bickel: *Takt und gutes Benehmen*

1971 bei Schw. Verlagshaus, Zürich. 493 S. Ln. Fr. 24.—

Auf lebenswürdige amüsante Art vermittelt das gepflegt ausgestattete Buch dem Leser in allen Lebenslagen Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen. Obwohl es stellenweise antiquiert anmutet, kann es auch heute, wo Form und Etikette kaum mehr die Rolle von einst spielen, für das tägliche Leben sehr nützlich sein. Zugesagt ist es Erwachsenen, darf aber auch schon interessierten Jugendlichen ohne Bedenken empfohlen werden.

JE (evtl. ab 14). Empfohlen.

li/fe/rdk

Stambach, Rudolf: *Fernsehen in den Schweizer Schulen*

1972 b. Benziger/Sauerländer, Zürich/Aarau. 85 S. br. Fr. 12.80

Der Autor vermag in seiner Interpretation einer Lehrerumfrage das komplexe Gebiet Fernsehen – Schule gültig aufzuschlüsseln. Hierbei werden zahlreiche Probleme angeschnitten, die bereits seit geraumer Zeit, nur eben bislang unbewiesen, in der Luft schwebten.

Das Buch ist sehr aktuell und sollte jedem einigermaßen Medieninteressierten als Kopfkissenlektüre angeboten werden.

JE. Sehr empfohlen.

gg/JSK-A

Schwendimann, Max A.: *Gegenwartsdichtung der Westschweiz*

1972 bei Benteli, Bern. 264 S. br. Fr. 14.50

Der mangelnde Zugang zur Literatur unserer Romandie wird oft beklagt. Diese Dokumentation mit zwölf Autorenporträts und ausgewählten Textproben leistet einen wesentlichen Beitrag zur Fühlungnahme. Sie gibt den Hinweis, dass auch nach Ramuz vielseitige Gestalter an der Arbeit sind, um die Gegenwart mit ihren Problemen ins literarische Weltbild einzuholen.

JE ab 18. Sehr empfohlen.

-nft

Bücherbrett

Robert F. Mager / Peter Pipe: Verhalten, Lernen, Umwelt

Beltz Weinheim 1972. 114 Seiten.

Verhaltensstörungen, Leistungsunwilligkeit, Lernhemmungen sind in der Wirtschaft wie in der Schule unerwünscht. Die Verfasser zeigen mit entwaffnendem Optimismus, wie man ihrer Meinung nach den Arbeitnehmer beziehungsweise den Schüler positiv manipulieren kann. Sie raten dazu, anhand eines Fragenkataloges den kritischen Punkt herauszufinden, wo man einsetzen kann. Die Fragen lauten unter anderem so: «Hat das erwünschte Verhalten unangenehme Folgen?» (Lohnt es sich für den Schüler, fleissig zu sein, oder sind etwa Streber in der Klasse unbeliebt?) «Wie kann man die Folgen des Lernens direkter angenehmer machen?» Empfohlen wird zum Beispiel, dass die Schüler Extrafreizeit für gutes Lernen eingeräumt bekommen, oder mehr Freiheit, oder sonst eine möglichst anziehende Belohnung. Wertvoll ist beispielsweise der allerdings auch nicht mehr neue Hinweis, dass eine möglichst unmittelbar erfolgende Rückmeldung (Lob bei gutem, Tadel bei schlechtem Verhalten) sich sehr günstig auswirkt.

Das Erfolgsrezept der Verhaltenstechnologen – etwas vereinfacht: «Aendere die Umwelt, und dein Schüler wird besser lernen» ist allerdings ausserordentlich simpel konstruiert. Es fehlen ganz wesentliche Aspekte der Pädagogik. Zum Glück muss die Leistungsgesellschaft in der Schule nicht so krass einsetzen, zum Glück gibt es ausser «Zucker» und «Peitsche» auch echte Motivation. Trotzdem sei das nützliche und «naive» Buch empfohlen. mw.

Hans Raaflaub: Abenteuer Neue Mathematik

72 S., ill., brosch., Schweizer Jugend, Solothurn 1973

Die kurzgefasste Einführung für Schule und Elternhaus soll zeigen, dass viele Elemente der «Neuen Mathematik» der Denkweise des Kindes angemessener sind als weite Gebiete des traditionellen Rechnens. In einem Vorwort, in Form eines Gespräches mit einem Vater, setzt sich der Autor kritisch mit der «Neuen Mathematik» auseinander. Er sucht nach Stoffen und Techniken, die von besonders bildendem Wert sind und zeigt, dass das Zusammenwirken von Rechnen und Mathematik notwendig und sinnvoll ist. In den drei Kapiteln «Mengenbegriffe», «Mengenoperationen» und «Gesetze der Mengenoperationen» lernen wir die einfachsten Begriffe der Mengenlehre.

Das Bändchen soll den Eltern zeigen, was heute in der Schule geschieht, es soll auch die Lehrer anregen, sich vermehrt mit «Neuer Mathematik» zu befassen. Zahlreiche Aufgaben für Erwachsene und Kinder ermöglichen dem Leser, sich in den neuen Gedankengängen zu erproben.

Eine erfreuliche Neuerscheinung! -ler

Kurt Werner Peukert: Sprachspiele für Kinder

Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart 1973.
185 Seiten.

Diese «Sprachspiele» sind gleichzeitig ein Programm zur Sprachförderung in Vorschule, Kindergarten, Grundschule und Elternhaus: kurze Texte zum Vorlesen, bei vier- bis achtjährigen Kindern gedacht.

Einige Beispiele

«Allerlei Geld und wie es genannt wird.

Früher war das Münzgeld nicht aus Messing oder Silber wie heute, sondern aus Gold und Silber, und die Pfennige und Markstücke hiessen auch noch anders, nämlich Heller und Taler oder Schilling und Gulden wie auch heute noch in einigen Ländern. Eine besonders wertvolle Münze waren die Dukaten; sie waren immer aus Gold, und man konnte sehr viel mit ihnen kaufen. Heute heisst in keinem Land das Geld so, nur im Märchen kommt dieses Wort noch manchmal vor.»

«Was die Farben erzählen.

Ein grünes Auto ist im Wald und auf den Wiesen schlecht zu sehen. Warum wohl?

Rosa Seife ist gefärbt, aber sie wäscht nicht besser als weisse Seife. Warum wohl?

Gelbe Limonade schmeckt süss, Zitronen schmecken sauer, und sie sind doch auch gelb. Warum wohl?

Wenn es geregnet hat, sind das Pflaster und der Asphalt auf den Strassen schwarz. Wenn der Regen trocknet, werden der Asphalt und das Pflaster wieder grau. Wo ist jetzt das Schwarze?»

«Ein kleiner Schimpfwettkampf.

Du bist dumm. Du auch.

Du spinnst. Du auch.

Du bist albern. Du auch.

Du bist ein Trottel. Du auch.

Du Esel. Du Ochs. Du Hammel.

Du Kamel.»

Sprechübungen, Sprachspiele, Hörübungen, logische Uebungen, in Sprachspielform, Sprachspiele in Dialogform, grammatische Uebungen, Uebungen der Verneinung, Uebungen zur Kenntnis von Bedeutungsunterschieden und Sacherklärungen werden gegeben. Eltern, Lehrer und Kindergärtnerinnen sollen durch dieses Buch ermuntert werden, gezielte, systematische Sprachförderung zu betreiben.

Der Ansatz des Buches ist sehr bemerkenswert. Die einzelnen Beiträge dürften etwas ansprechender, verlockender für Kinder sein.

Wie wertvoll die altbekannten Sprechspiele, Neckverse, Nonsensverse sind, wird durch die Lektüre dieses Buches noch klarer. Als Ergänzung sei noch die sehr viel einfacher strukturierte, aber ebenfalls gut brauchbare «Sprechfibel» aus dem Ernst Reinhardt Verlag erwähnt (zusammengestellt von Johannes Wulff, 3. Auflage 1970). Sie ist für sprach- und sprechbehinderte Kinder gedacht, enthält ansprechende Kinderverse, Neckverse, Rätsel, Sprachspiele. Allerdings ist die systematische Förderung des logischen Denkens dort nicht berücksichtigt. mw.

Drogenmissbrauch als Thema des «UNESCO-Kuriers»

(UD) Der Verwendung von Drogen und ihrem Missbrauch ist die neueste Ausgabe des «UNESCO-KURIERS» (Mai 1973) gewidmet. Das Thema, das in der illustrierten Zeitschrift der UNESCO schon mehrfach behandelt wurde, steht diesmal im Zusammenhang mit dem 25. Jahrestag der Gründung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Gleichfalls seit einem Vierteljahrhundert besteht die Rauschgiftkommission der Vereinten Nationen.

Die Titel der einzelnen Beiträge im «UNESCO-KURIER» und ihre Autoren sind: Die UNESCO unterstützt den Kampf der Vereinten Nationen gegen den Drogenmissbrauch; Drogenaufklärung der Jugend – ja oder nein? (Ergebnisse einer UNESCO-Untersuchung); Experimente in sechs Ländern; Drogenaufklärung und ihre Grenzen (George Birdwood); Die Massenmedien und die Drogen – ein zweischneidiges Schwert; die Drogensituation in aller Welt (Istvan Bayer); Plakate gegen die Drogen; eine UNESCO-Untersuchung über die Schädlichkeit von Cannabis; Droge und Gesellschaft (Marcel Hicter).

Inseln im Pazifik

Mondo-Verlag, Vevey, Fr. 11.— plus 500 M-Punkte

Das neue Mondo-Buch stellt kenntnisreich die wichtigsten Inseln des Pazifischen Ozeans vor:

Die Osterinsel, deren riesengrosse Statuen aus Vulkangestein von einer mysteriösen verlorenen Zivilisation zeugen, Pitcairn, berühmt durch die Meuterei auf der Bounty, die Hawaii-Inseln, das amerikanische Inselreich mit einem Gemisch aus vierundsechzig Völkergruppen, die von einem Korallengürtel umgebenen Fidji-Inseln, die Austral-Inseln, wo der Maler Gauguin gelebt hat, Tahiti, Papeete, Neuseeland.

Bemerkenswert sind ebenfalls die prächtigen Farb- und Schwarzweissaufnahmen des Berner Fotografen Walter Imber sowie eine praktische Zusammenfassung der wichtigsten geografischen und ökonomischen Daten und eine farbige Uebersichtskarte. J.

Richard Bamberger: Jugendliteratur und Buchpädagogik

Reihe «Pädagogik der Gegenwart». 110 Seiten, kartoniert. Verlag Jugend und Volk, Wien, 1971.

Das Buch, das zum 60. Geburtstag von Dr. R. Bamberger herausgegeben wird, enthält eine Auswahl von Aufsätzen und Vorträgen über Jugendschrifttum, über neue Wege der Leseerziehung und Buchpädagogik, über Probleme und Problematik des Sachbuches und nimmt Stellung zum Buch und den audio-visuellen Medien.

Der Auswahlband wird vor allem jene Pädagogen ansprechen, die sich besonders für die Jugendliteratur interessieren. mh

Erziehungsheim Bernrain, Kreuzlingen

Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters

1 Lehrer(in)

für die Mittelstufe unserer Heimschule (etwa 15 normalbegabte Buben). Beste Anstellungsverhältnisse. Für Verheiratete steht ein neues Einfamilienhaus in prächtiger Lage zur Verfügung.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das Schulheim Bernrain, 8280 Kreuzlingen, Telefon 072 8 22 27.

Gemeinde Arth-Goldau

Wir suchen auf den 20. August 1973 für die Schulkreise Arth und Goldau je einen

Primarlehrer oder -lehrerin

für die Unter- und Mittelstufe

Besoldung nach neuer kantonaler Verordnung plus verschiedene Zulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten der Gemeinde Arth, Herrn Kaspar Hürlimann, 6410 Goldau SZ, Telefon privat 041 82 10 95, Büro 043 21 20 38.

Seminare des Kantons Bern

An den Staatlichen Seminaren Biel, Thun und Spiez sind auf Frühjahr 1974 folgende Hauptlehrstellen zu besetzen:

Seminar Biel

1 Stelle für allgemeine Didaktik und Fachdidaktik der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer
Ausbildung als Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung oder abgeschlossenes Studium in Mathematik, Vertrautheit mit der Fachdidaktik in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, insbesondere im Bereiche der neuen Mathematik, Lehr- erfahrung.

1 Stelle für Französisch und Italienisch
Gymnasiallehrerpatent oder gleichwertiger Ausweis. Nach Möglichkeit linguistische Ausbildung und Vertrautheit mit dem Unterricht im Sprachlabor

1 Stelle für Geschichte und Englisch oder Deutsch

1 Stelle für Mathematik und Physik
Gymnasiallehrerpatent oder gleichwertiger Studienabschluss

1 Stelle für Blockflötenunterricht
Lehrpatent oder fachspezifische Ausbildung im Blockflötenspiel, Erfahrung in der Leitung von Kursen und im Ensemblespiel

Seminare Thun und Spiez

1 Stelle für Mathematik und Physik (Spiez)

1 Stelle für Mathematik (Thun oder Spiez)

1 Stelle für Deutsch (Thun oder Spiez)

1 Stelle für Französisch und eventuell ein weiteres Sprachfach (Spiez)
Gymnasiallehrerpatent oder gleichwertiger Studienabschluss

1 Stelle für Gesang und Klavier (Thun oder Spiez)

1 Stelle für Klavier (Spiez)
Abgeschlossene konservatorische Ausbildung. Erwünscht sind ferner eine abgeschlossene Mittelschulbildung sowie Erfahrung in Chorführung und Musikunterricht auf der Volksschulstufe

1 Stelle für Turnen, eventuell mit ergänzenden Stunden in einem naturwissenschaftlichen Fach (Spiez)
Turnlehrerdiplom I oder II. Erwünscht ist die fachliche Voraussetzung zur Erteilung ergänzender Stunden in einem weiteren Fach

1 Stelle sprachlicher Richtung für Unterricht an der Anschlussklasse (Spiez)
Sekundarlehrerpatent mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung

Auf den gleichen Zeitpunkt sind ferner die folgenden **Hilfslehrstellen** zu besetzen:

1 Stelle für Methodik und Leitung der ersten Praktika, rund sechs Stunden (Spiez)
Vertrautheit mit den bernischen Schulverhältnissen, mehrjährige Unterrichtspraxis; akademischer Abschluss erwünscht, aber nicht Bedingung

1 Stelle für Zeichnen am Arbeitslehrerinnenseminar (Thun)
Zeichenlehrerpatent

Anmeldung

Bewerbungen mit Lebenslauf, Studienausweis, Zeugnissen über die bisherige Lehrtätigkeit und Referenzen sind **bis 12. August 1973** an die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Unterricht, Casinoplatz 8, 3011 Bern, zu richten.

Auskunft erteilen

- der Direktor des Staatlichen Seminars Biel, Freiestrasse 45, 2502 Biel (Telefon 032 41 81 50);
- der Direktor des staatlichen Seminars Thun, Aeussere Ringstrasse 7, 3600 Thun (Telefon 033 2 23 51)

Lehren mit UNIVAC-COMPUTER

Mit CAI (Computerunterstützter Unterricht) können Sie Ihren Unterricht in hohem Masse individualisieren. Für den Lehrer jedoch bedeutet CAI eine grosse Entlastung von mühsamen Wiederholungsaufgaben.

CAI-Lernprogramme werden mit dem UNIVAC-System COPI ohne spezielles Computerwissen geschrieben. Das nötige Wissen dazu vermittelt Ihnen ein zweitägiger kostenloser COPI-Kurs.

Nähere Auskunft erteilt gerne Herr Ulrich Rutz, UNIVAC.

Kursdatum: 25./26. Juli 1973.

Anmeldung/Kursort: **SPERRY UNIVAC**
Training Center
Badenerstrasse 281
8027 **Zürich**
Telefon: 01 39 59 30

alles klebt mit

KP 1/71

Konstruvit

Sonderangebot
für Schulen

Grosspackungen zu 500 g und 1 kg, für Handarbeitsunterricht in den Schulen.

Mit der Ausgussdüse können die Stehdosen auf einfache Art immer wieder nachgefüllt werden.

Verkauf durch den Fachhandel und durch Baumann+CoAG, Papeterieartikel, 8703 Erlenbach/ZH
Telefon 01/90 09 26



Freude am Turnen —

auf **AIREX**[®]

Turn- und Gymnastikmatten

AIREX[®]-Turn- und Gymnastikmatten in verschiedenen Ausführungen («Standard», «Diana», «Olympia») für das Schul-, Vereins- und Frauenturnen. Auch beim privaten Turnen und in Gymnastikinstituten seit Jahren bewährt.

Vermeehrt werden heute die 12 m langen AIREX[®]-Bodenturnmatten verlangt.

AIREX[®]-Turn- und Gymnastikmatten
— elastisch
— rutschfest
— leicht zu transportieren
— wasserundurchlässig
— mühelos zu reinigen



Auskünfte und Beratung durch AIREX AG einem Unternehmen der LONZA-Gruppe 5643 Sins AG
Telefon 042 66 14 77

® = eingetragene Schutzmarke

471

COUPON

ausschneiden und einsenden an: Airex AG, 5643 Sins

Bitte senden Sie uns Ihre kostenlosen Unterlagen über Verwendungsmöglichkeiten von **AIREX**[®]-Turnmatten.

Name _____

Adresse _____

AIREX[®] = eingetragene Marke

Entwicklungshilfe im eigenen Land!

Für unsere kleine Bergschule suchen wir **gebrauchte Schulmöbel**: Zweiertischchen mit Bestuhlung.

Offerten unter Chiffre LZ 2448 an die «Schweizerische Lehrerzeitung», 8712 Stäfa.

Primarschule 8424 Embrach ZH

An unserer Schule sind

Lehrstellen an der Unter- und Mittelstufe

zu besetzen.

Die Besoldung entspricht den Höchstansätzen des Kantons Zürich. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Lehrerinnen und Lehrer, welche in einer aufstrebenden Landgemeinde Unterricht erteilen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (inklusive Stundenplan) an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Hanspeter Widmer, Bergstrasse, 8424 Embrach, schriftlich einzureichen.

Primarschulpflege Embrach

Die Gemeinde Saas im Prättigau

sucht für ihre Unterstufe, 1./2. Klasse einen tüchtigen

Lehrer oder Lehrerin

Ebenso eine Hauswirtschaftslehrerin.

Eintritt: 10. September 1973.

Schuldauer: 37 Wochen, inklusive zwei Ferienwochen.

Gehalt: das gesetzliche.

Schule Bühler AR

Durch die Heirat von zwei Lehrerinnen sind auf Frühling 1974 folgende Stellen neu zu besetzen:

Für die Unterstufe, 1./2. Klasse und für die untere Mittelstufe, 3./4. Klasse, suchen wir

2 Lehrkräfte

Ebenso wird auf Beginn des Wintersemesters oder auf das Frühjahr 1974 eine

Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin

gesucht.

Bühler ist eine schulfreundliche Gemeinde und freut sich, Ihnen nebst gut ausgebauten Leistungen ein freundliches Arbeitsklima zu bieten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulpräsident, Herr Ernst Bänziger, Sonnenberg, 9055 Bühler, gerne zur Verfügung. Telefon privat 071 93 18 43, Geschäft 25 55 15.

Schule Erlenbach ZH

In unserer Gemeinde ist nach den Herbstferien 1973

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der BVK versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wer in einem aufgeschlossenen und kameradschaftlichen Team mitarbeiten möchte, sende seine Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Bürgisser, Bahnhofstrasse 28, 8703 Erlenbach ZH.

Die Schulpflege

Primarschule Oetwil-Geroldswil

Kanton Zürich

Auf 13. August 1973 beziehungsweise 22. Oktober 1973 ist an unserer Schule

je eine Lehrstelle an der Unterstufe

zu besetzen. Wir suchen Lehrkräfte, die am weiteren Ausbau unserer modern eingerichteten Schule im Limmattal mitwirken möchten und Wert auf ein kameradschaftliches Verhältnis unter der Lehrerschaft und auf eine enge Zusammenarbeit mit einer aufgeschlossenen Schulpflege legen.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse mitversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Beschaffung einer geeigneten Wohnung ist die Schulpflege gerne behilflich.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Hans-Kaspar Zollinger, Dorfstrasse 54, 8954 Geroldswil, zu richten.

Die Primarschulpflege

Wangs-Pizol

Ferien – Erholung

in herrlicher Alpenluft wandern und ausruhen!
Gute Hotels und Gaststätten in

Wangsdorf	550 m	Gaffia	1860 m
Schönbühl	1100 m	Pizolhütte	2230 m
Furt	1522 m		

Auskunft und Prospekte
Verkehrsverein, 7323 Wangs-Pizol
 Telefon 085 2 33 91.

Ferien zum Wandern

Begleiter durch Graubünden

Kunst und Kultur
 in Graubünden
 Ein Führer von Willy Zeller
 246 S., 48 Bildtafeln,
 1 Karte. Fr. 9.80.
 «Das neue Bündenbuch
 ist eine Fundgrube!»
 (Tagesanzeiger Zürich)

Buchhandlung Paul Haupt, Falkenplatz 14, 3001 Bern

haupt für bücher

Ihre nächste Schulreise:

Twannbachschlucht

Unser Wandervorschlag: Ab Biel-Magglingen über den Twannberg durch die romantische **Twannbachschlucht** nach dem Winzerdorf Twann. Drei Stunden. Anschliesend baden, oder eine Schifffahrt auf dem Bielersee zur St.-Peters-Insel.

Verkehrsverein 2513 Twann.

Dringend gesucht:

Primarlehrer(in)

für eine Stellvertretung an einer 3. Klasse (Zürich-Zürichberg) von Mitte Oktober 1973 bis Mitte Februar 1974.

Auskunft Telefon 01 89 21 61 nachmittags und abends.

Maturitäts-Vorbereitung

Arztgehilfinnen-Schule Handels-Schule

individuelle Schulung

Institut **MINERVA** Zürich

5

8006 Zürich, Scheuchzerstr. 2 Tel. 01/26 17 27

sofort

Geld

Fr. 500.- bis 20'000.-

670'000 Kredite ausbezahlt

rasch – diskret
 einfach

Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52
 Telefon 01-25 47 50
 durchgehend offen 07.45–18.00



Bon

Ich wünsche **Fr.**
 sofort in bar ausbezahlt.

Name

Vorname

Strasse

Ort

eumig

Die vier Trümpfe des Folienpro- jektors Eumig AV 1000:

- Zentral-fokussierung
- Rapidlampen-wechsler
- Arbeitsflächen-kühlung mit Selbstreinigungswirkung
- Optische Abstimmungsautomatik



696.-

Informationsgutschein

Senden Sie mir/uns unverbindlich Ihren Prospekt mit Preisliste über Eumig Hellraumprojektoren und Arbeitsmaterial

Name

Firma/Schule

Telefon

Strasse

PLZ/Ort

Bitte ausschneiden und einsenden an:
 Eumig Verkaufsgesellschaft, Abteilung Audiovisual,
 Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich, Telefon 01 50 44 66

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Die Gegend von Rapperswil-Jona am Zürichsee ist dank der reizvollen Landschaft und der günstigen Lage ein bevorzugtes Wohngebiet. Unsere Schulen in der Burgerau (Rapperswil) und in der Bollwies (Jona) sind deshalb in raschem Wachstum begriffen. Das neue Schulhaus Bollwies mit Grossturnhalle konnte in diesem Frühjahr bezogen werden. Für den Turnunterricht stehen auch Kleinschwimmhallen zur Verfügung.

Wir suchen auf Frühjahr 1974

Sekundarlehrer(in)

der sprachlich-historischen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung.

Sie werden bei uns finden:

- gutes kollegiales Verhältnis;
- mit den neuzzeitlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Unterrichtsräume;
- grosszügige Besoldung (Ortszulage von derzeit 7992 Franken, ab 1. Dienstjahr inklusive. Teuerungszulage);
- für schulische Fragen aufgeschlossene Bevölkerung.

Wenn Sie geneigt sind, Ihre Kraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. iur. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona. Telefon privat 055 27 13 80, Geschäft 055 27 66 66.

Wildhaus

Auf Frühjahr 1974 suchen wir an unsere Sekundarschule

2 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Gehalt das gesetzliche plus Ortszulage.

Günstige schuleigene Wohnungen können zur Verfügung gestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt gerne unser Präsident: Ueli Stricker, Moos, 9658 Wildhaus, Telefon 074 5 23 11.

Familie in **Florenz** sucht auf Ende September 1973 eine

Lehrerin oder Kindergärtnerin

zur Betreuung von zwei Kindern (acht und sechs Jahre). Besuch von Sprachkursen möglich. Gute Bezahlung.

Offerten sind erbeten an: Elena Canzioli, Via Solferino 41, **Firenze**, Italia.

Oberstufenschule Regensdorf

Wir suchen auf Herbst 1973

1 Reallehrer

auf Frühling 1974

1 Sekundarlehrer

(mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung)

4 Reallehrer

Unser Schulhaus wurde im Jahre 1966 erstellt, besitzt eine grosszügige Sammlung, reichhaltige Bibliothek und viele moderne Hilfsmittel für einen abwechslungsreichen und anschaulichen Unterricht.

Wir haben ein junges, vielseitig interessiertes Lehrerteam, in dem gute Kollegialität herrscht, und eine Schulpflege, die sich in allen Fragen aufgeschlossen zeigt und ihnen Höchstbesoldung bietet.

Gerne organisieren wir für Sie einen Informationsbesuch. Bewerber wollen sich bitte melden bei:

E. Zollinger, Schulpräsident, Telefon 71 42 12; oder A. Fischer, Sekundarlehrer, Telefon 71 45 90 (Schule), 71 10 98 (privat); oder H. Nell, Reallehrer, Telefon 71 33 81 (Schule).

Oberstufenschulpflege Regensdorf

Primarschule Uster

Auf den Herbst 1973 ist an unserer Primarschule zu besetzen:

1 Lehrstelle der Sonderklasse B (Mittelstufe)

Die Besoldung erfolgt im Rahmen der Lehrerbesoldungsverordnung. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Es kommen auch ausserkantonale Bewerber mit heilpädagogischer Ausbildung in Frage.

Bewerber(innen) sind eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage eines Stundenplanes und Lebenslaufes zu richten an: E. Järmann, Schulpräsident, Zumikerstrasse 1, 8610 Uster.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen: 01 87 42 81.

Primarschulpflege Uster

Landschulwochen

Im Ferienheim St. Stephan i. S. sind im Herbst noch einige Termine für Landschulwochen frei (günstige Preise).

Anfragen sind zu richten an den Vorsteher der Sekundarschule Monbijou, Sulgeneckstrasse 26, 3007 Bern.

Jugendzentrum Feriendorf Fiesch

19. Juli bis 12. August per Zufall noch ein Pavillon frei

preiswert, Vollpension, Hallenbad, Tennis, Wandern
Auskunft Feriendorf Fiesch 028 8 14 02 oder Furka-Oberalp-Bahn Brig 028 3 26 24



RETO-HEIME 4411 Lupsingen BL

Skilager 1974

Neujahrs- und Ostertermine noch frei, dazu noch einige Wochen im Januar und März Tschier, Davos-Laret, Ober-toggenburg
Tschier (Münstertal) mit eigenem Trainerlift, für Anfänger-Skiunterricht besonders geeignet.

Telefon 061 96 04 05/38 06 56.

Wanderungen am Pizol

Das Berghotel Pizol liegt inmitten des herrlichen Pizol-Wandergebietes. Es weist ein Touristenlager mit 60 Plätzen, und 4 Doppelzimmer auf.

Empfiehlt sich für Schulreisen, mit mässigen Preisen.

Rufen Sie uns heute noch an.
Telefon 085 9 23 50,
M. Andreani

Zoo Siky-Ranch 2746 Cremines Jura

Bahnlinie Solothurn-Münster (mit Haltestelle)

Grosser Tierpark in freier Natur, mit über 20 verschiedenen Tierarten (Affen, Bären, Löwen, Wölfe, Junge Elefanten, Lamas, Schwäne, Flamingos, usw.)

Eintrittspreis Fr. 1.— für Kinder. Erwachsene Fr. 2.—.
Geräumiges, gedecktes Restaurant mit Terrasse. Durchgehende Restauration. Ermässigte Preise für Schulen.
Prospekt zur Verfügung. Telefon 032 93 90 52.

Eine gelbe Offertliste informiert Sie über etwa 80 freie Zeiten im Herbst in mehr als 15 Häusern. Bei

Landschulwochen

erhalten Sie bei Vollpension ab 21. Person 1 Franken Rabatt. Leiterkinder bis drei Jahre zahlen nichts, andere erhalten 4 beziehungsweise 2 Franken Rabatt (bis zehn Jahre)

(Bei Selbstverpflegung ab 26. Person 4 Franken plus Extras)

Nie zwei Gruppen im gleichen Haus und dennoch schon ab 25 (teils 20) Personen Belegung möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Dubletta-Ferienheimzentrale
Postfach 41, 4020 Basel
Telefon 061 42 66 40



Schüleraufführungen

TELL
Freilichtspiele Interlaken



Samstag, 23. Juni 1973, 14 Uhr

Donnerstag, 28. Juni 1973, 20 Uhr

Samstag, 1. September 1973, 14 Uhr

übrige Aufführungen Donnerstag/Samstag, vom 5. Juli bis 30. August 1973, jeweils 20 Uhr.

Preise der Plätze Fr. 8.— bis Fr. 18.—; Schüler von 7 bis 16 Jahren halbe Preise; Schülervorstellungen: Zusätzlich zehn Prozent Rabatt.

Auskunft und Platzreservierungen Tellbüro Interlaken, Telefon 036 22 37 22.

Saas Almagell bei Saas Fee (Wallis) Hotel Almagellerhof

Frei ab 25. September für Herbstlager.

Pensionsgruppen, einzigartiges Wandergebiet und Hoch-tourengebiet. Sechs Ferienhäuser für 30, 32, 35, 50, 60 und 100 Personen.

Winter 1972/73

Januar Spezialpreise

Telefon 028 4 87 46, 028 4 87 61 (Telefonautomat).

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

(vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt)

INTENSIV-HAUPTKURSE

CAMBRIDGE EXAMENKURSE • SOMMERKURSE

SPEZIALKURSE für: Reisen und Tourismus, Sekretärinnen, Management, Englischlehrer, Bankpersonal, Hotel- und Gastgewerbe

SPEZIALSPRACHKURS FÜR ENGLISCHLEHRER

9. Juli - 28. Juli 1973

3 Wochen

INTERLINK School of English

INTENSIVKURSE • SOMMERKURSE

ACSE International School

FERIENKURSE für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren

Dokumentation über Schulen und Kurse in Bournemouth, London und Oxford unverbindlich durch INTERSCHOOL INFORMATION SERVICE, Seefeldstrasse 17, CH-8008 Zürich/Schweiz, Telefon 01 / 47 79 11, Telex 52 529

Herr _____

Frau _____

Fr. _____

CD 71 L

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____

Wohnort _____

Gemeinde auf dem Mutschellen (AG, Uebergang zwischen Bremgarten und Dietikon, bevorzugtes Wohngebiet) sucht

Primarlehrer für Unter- und Mittelstufe

Eintritte: Herbst 1973 und Frühjahr 1974. Wohnung kann unter Umständen vermittelt werden.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an «Schulpflege Widen, 8967 Widen» oder Telefon 057 5 22 70.

Lehrer(in) an die Primarschule Mellingen AG/2. Klasse

auf Herbst 1973

Besoldung nach Dekret zuzüglich Ortszulage.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Schulpflege Mellingen zu richten.

Ausgebildete

Bibliothekar/Sekundarlehrerin

(Bern)

sucht interessante Stelle an Volks- oder Jugendbibliothek – eventuell kombiniert mit Schulstunden (Deutsch/Französisch/Geschichte) an grösserer Schulbibliothek. Angebote unter Chiffre LZ 2449 an die «Schweizerische Lehrerzeitung», 8712 Stäfa.

Primarschule Höri

An unsere Primarschule Höri suchen wir, Eintritt sofort oder nach Vereinbarung, eine

Lehrkraft für die Unterstufe

Bei uns stehen Ihnen moderne Unterrichtsräume und Lehrmittel zur Verfügung. Ferner werden Sie in allen schulischen Belangen von einer aufgeschlossenen, fortschrittlich gesinnten Schulbehörde unterstützt.

Ihre Besoldung richtet sich nach den Höchstansätzen des Kantons Zürich. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet. Auf Wunsch wird die Gemeindezulage bei der Beamtenversicherung mitversichert. Kollektiv-Unfallversicherung vorhanden.

Primarschulpflege und Lehrerschaft laden Sie freundlich ein, Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten, Werner Meyer, Wehntalerstrasse 11, 8181 Höri, zu senden. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Präsident unter Nummer 01 96 47 57, oder der Hausvorstand unter Nummer 01 96 80 94 zur Verfügung.

Primarschulpflege Höri

Kantonsschule Zürcher Oberland

Offene Lehrstellen

Auf den 15. April 1974 sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. In Wetzikon:

1 Lehrstelle für Deutsch in Verbindung mit einem anderen Fach

1 eventuell 2 Lehrstellen für Französisch

1 Lehrstelle für Geschichte

2. An der neuen «Lehramtsabteilung Glattal» in Dübendorf:

1 Lehrstelle für Physik und Mathematik

1 Lehrstelle für Biologie und Chemie

1½ Lehrstellen für Deutsch und Geschichte

eventuell in Verbindung mit einem anderen Fach

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Fähigkeit und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland, 8620 Wetzikon, schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und die Anstellungsbedingungen einzuholen.

Anmeldungen sind bis Freitag, 31. August 1973, dem Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland einzureichen.

Die Erziehungsdirektion

Taubstumm- und Sprachheilschule Wabern/Bern

Auf 1. Oktober 1973 wird an der Oberstufe unserer Sprachheilabteilung die Stelle eines

Lehrers

(eventuell einer Lehrerin)

zur Neubesetzung frei.

Der Unterricht mit den lernbehinderten und stark sprachgestörten Kindern wird in Kleinklassen von sieben bis zehn Kindern erteilt. Es besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende logopädische Ausbildung zu absolvieren.

Gut geregelte Arbeitsverhältnisse. Einreihung in die kantonalen Besoldungsklassen.

Bewerbungen sind zu richten an die Leitung der Taubstumm- und Sprachheilschule, Eichholzstrasse 18, 3084 Wabern/Bern. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung, Telefon 031 54 24 64.

Gartenarchitekten

Gartenbau

Sportplatzbau

Swimmingpools

Projektierung

Gartenbau
Spross

Beratung

Gestaltung

Gartenpflege

Aushub und

Maschinelle Erdarbeiten

Gutstrasse 12, 8055 Zürich, Tel. 01 35 45 55

Haben Sie sich schon überlegt

ob sie als junger

Lehrer mit Bankkenntnissen

nicht als

Bankfachlehrer

tätig sein wollen?

Sind Sie interessiert an:

- kreativer Arbeit
Erteilen von Unterricht (zum Beispiel Rechnen, Buchhaltung, Maschinenschreiben, Branchenkunde, Wirtschaftskunde usw.)
Gestaltung von Lehrplänen
Uebersetzung von Stoffprogrammen
Ausbau einer Dokumentation
- den Ausbildungsproblemen einer Grossbank
- intensivem Kontakt mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Selbständigkeit
- Verantwortung
- Teamarbeit

An unserem Ausbildungszentrum für innerbetriebliche Ausbildung ist für Sie eine Stelle frei.

Telefonieren Sie uns! Der Schulleiter, Herr W. Sütterlin, ist gerne bereit, Sie in einem unverbindlichen Gespräch näher zu orientieren.



Schweizerische Bankgesellschaft



Bank- und Kaderschule
Kornhausstrasse 7
8001 St. Gallen
Telefon 071 22 54 88



Heberlein

Haben Sie Verständnis für die Probleme junger Menschen und sehen Sie Ihre Aufgabe darin, ihnen eine gute kaufmännische Ausbildung mit auf den Lebensweg zu geben? Für die Schulung und Betreuung unserer kaufmännischen Lehrlinge suchen wir einen

Handelslehrer

Wir stellen uns vor, dass Sie mit Freude und Verständnis unsere Lehrlinge beraten - betreuen - führen, deren Lehrpläne periodisch überwachen und neue ausarbeiten. Die Organisation und Durchführung innerbetrieblicher Kurse für kaufmännische Anlehrlinge und für die berufliche Förderung und Weiterbildung kaufmännischer Mitarbeiter sowie Aufgaben im Rahmen des J+S-Sportprogrammes vervollständigen den vielseitigen Verantwortungsbereich.

Einem vielseitig interessierten **Gewerbeschul-, Sekundar- oder Primarlehrer** eventuell mit Erfahrung in der Industrie öffnet sich ein interessantes, selbständiges Aufgabengebiet mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Über weitere Einzelheiten möchten wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte setzen Sie sich schriftlich oder telefonisch mit unserer Personalabteilung in Verbindung.



Heberlein & Co AG, 9630 Wattwil, Telefon 074 6 11 11. Herr Ch. Würmli, Telefon intern 1514, freut sich auf den ersten Kontakt mit Ihnen.

Primarschule Bülach

Auf Ende Sommerferien (13. August 1973) werden an unserer Schule zur Neubesetzung frei:

3—4 Lehrstellen an der Unterstufe

Besoldung gemäss den kantonalen Ansätzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Alle Dienstjahre werden voll angerechnet. Auch ausserkantonale Bewerber werden berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Primarschulpflege Bülach, Sekretariat, Hans-Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 01 96 18 97.

Die Primarschulpflege

Urnäsch AR

Auf den Herbst 1973 suchen wir

Primarlehrer(in)

eventuell nur als Stellvertretung bis Frühjahr 1974, für unsere 1. bis 3. Klassen (halbtagsweise geführt).

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Jakob Frischknecht, Schulpräsident, 9107 Urnäsch, Telefon 071 58 11 57.

Schulgemeinde Grabs SG

In unserer Gemeinde sind auf Herbst 1973 (22. Oktober) infolge Heirat beziehungsweise Weiterstudium der bisherigen Lehrerinnen zu besetzen:

1 Lehrstelle 1./2. Klasse Primarschule (Feld)

1 Lehrstelle 2./3. Klasse Primarschule (Quader)

1 Lehrstelle 3./4. Klasse Primarschule (Stauden)

Gesetzliche Besoldung und zeitgemässe Ortszulage.

Es kommen auch kurze oder langfristige Stellvertretungen in Frage (Studentinnen oder Studenten).

Auskunft durch den Schulratspräsidenten, Dr. Jakob Eggenberger, am Logner, 9470 Werdenberg, Telefon 085 6 37 67.

Schule Langnau am Albis

In unserer Gemeinde sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

auf den Beginn des Wintersemesters 1973/74

1 Lehrstelle an der Mittelstufe der Primarschule

auf den Beginn des Schuljahres 1974/75

1 Lehrstelle an der Sonderklasse B

Langnau ist eine aufstrebende Gemeinde im Sihltal und bietet in jeder Hinsicht fortschrittliche Schulverhältnisse. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wenn Sie in einem jungen, kollegialen Team mitarbeiten möchten, bitten wir Sie höflich, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Schulpräsidenten, Herrn W. Loosli, Stationsgebäude, 8135 Langnau am Albis, einzureichen.

Die Schulpflege Langnau am Albis

Schule Kloten

Auf Beginn des Wintersemesters 1973/74 (22. Oktober 1973) sind an unserer Schule einige Lehrstellen neu zu besetzen:

Primarschule (Unter- und Mittelstufe)

Nebst neuesten und modernsten Schulanlagen bietet eine aufgeschlossene Schulpflege Gewähr für die Anwendung modernster technischer Hilfsmittel für den Unterricht und ein angenehmes Arbeitsklima.

Selbstverständlich sind wir gerne bereit, Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

Die Besoldung erfolgt gemäss Besoldungsverordnung des Kantons Zürich, wobei die freiwillige Gemeindezulage den kantonalen Höchstansätzen entspricht. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, 8302 Kloten (Telefon 813 13 00) zuhanden des Schulpräsidenten, Herrn J. Adank, zu richten. Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Schulpflege Kloten

Lehrversuch auf der Primarschulstufe

Für sieben sehr gut vorgeschulte hörgeschädigte Kinder suchen wir

1 Lehrkraft der Primarschulstufe

welche gewillt ist, an unserer Stiftung Schule für hörgeschädigte Kinder Luzern ein begonnenes lehrmethodisches Experiment fortzuführen. Eine spezielle Vorbildung ist nicht notwendig. Der Eintritt kann sofort oder nach Vereinbarung erfolgen.

Ueber die näheren Umstände sowie die Schulzeiten (Fünftageweche) sind wir gerne bereit, in einem unverbindlichen Gespräch Auskunft zu geben.

Geboten werden ein zeitgemässer Vertrag und ein gutes Honorar. Der Beitritt zu einer Lehrerpensionskasse ist gewährleistet.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:

Stiftung Schule für hörgeschädigte Kinder Luzern
c/o J. Sidler, Winkelriedstrasse 61, 6000 Luzern.

Oberstufenschule Weiningen

(Limmattal)

Auf Beginn des Schuljahres 1974/75 suchen wir für neu zu besetzende Stellen

1 Sekundarlehrer phil. I

1 Sekundarlehrer phil. II

1 Reallehrer

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Hobby-Lehrer für moderne Schule in schöner Lage

Wir wünschen uns erfahrene Lehrer, welche Freude an ihrem Beruf haben (Hobby 1) und dazu noch ein Hobby 2 mitbringen, das sie in Nebenfächern wie Theater, Musik, (Kunst-)Handwerk, Film usw. zur Geltung bringen können.

Die Oberstufenschule Weiningen gilt als fortschrittlich hinsichtlich Lehrmethoden, Teamwork und Einrichtungen.

Weiningen am Südhang des Limmattals, in unmittelbarer Nähe Zürichs, besitzt eine im Rebhang gelegene schöne Schulhausanlage (mit Theatersaal und Schwimmbad). Wohnungen können vermittelt oder eventuell zur Verfügung gestellt werden.

Anfragen und Bewerbungen bitten wir zu richten an Hans Häusermann, Schulpräsident, 8954 Geroldswil, Telefon privat 01 88 81 94 oder Geschäft 01 35 63 22.

Primarschule Wädenswil

Grosse Gemeinde am Zürichsee, mit gesunder Bevölkerungsentwicklung, in angenehmer Distanz zur Stadt Zürich sowie zum Voralpengebiet, mit reichem kulturellem Leben, sucht für möglichst baldigen Eintritt Lehrerin oder Lehrer an die

Sonderklasse B

Besoldung gemäss zürcherischem Besoldungsgesetz plus maximal zulässige Gemeindezulage sowie Sonderklassenzulage, alles pensionsversichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Pflege ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Ernst Stocker, Himmeri, 8820 Wädenswil, Telefon 01 75 34 48, zu richten.

Die Primarschulpflege

Stellenausschreibung

Auf der **Schuldirektion der Stadt Bern**, Seilerstrasse 4 (City West), ist die Stelle eines

Direktionssekretärs

(oder Sekretärin)

als Leiter des Sekretariates I für Rechtliches und Finanzielles wegen bevorstehender Pensionierung des gegenwärtigen Amtsinhabers neu zu besetzen.

Wir suchen eine **Persönlichkeit** mit Führungseigenschaften, abgeschlossener juristischer Ausbildung, wenn möglich Fürsprecherpatent, insbesondere guten Kenntnissen des Verwaltungsrechts und praktischer Erfahrung, die sich für Schul- und Erziehungsfragen wie auch für Finanzprobleme des Schulwesens einer grossen Gemeinde interessiert.

Wir bieten eine der Ausbildung und bisherigen Praxis entsprechende Besoldung, gut ausgebaute Sozialleistungen, Fünftageweche.

Amtsantritt: 1. Januar 1974 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit Ausweisen, Zeugnissen und Foto sind bis 10. Juli 1973 an den Schuldirektor der Stadt Bern, Postfach 272,4 3001 Bern, zu richten.

Wir sind gerne bereit, Interessenten zunächst mündlich zu orientieren (Voranmeldung Telefon 031 64 64 37).

Der Schuldirektor der Stadt Bern:

A. Rollier

Gemeinde Oberwil BL

Auf Herbst 1973 (22. Oktober 1973) ist an unserer Primarschule eine Lehrstelle für

Mittelstufe

neu zu besetzen.

Besoldung:

(inklusive TZ plus Ortszulage, ohne eventuelle Haushalt- und Kinderzulagen) Minimum: Fr. 29 800.—, Maximum: Fr. 39 928.—.

Oberwil ist ein schnell wachsendes Dorf im Leimental, fünf Kilometer vom Zentrum der Stadt Basel entfernt. Unserer Schule stehen moderne, gut ausgerüstete Schulhäuser und ab Spätherbst 1973 ein Hallenbad zur Verfügung.

Wenn Sie unseren guten Lehrkörper ergänzen möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen bis 31. Juli 1973 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn J. Müller, Marbachweg 3, 4104 Oberwil.

Primarschulpflege Oberwil

Katholische Schulen Zürich

Ab Sommer beziehungsweise Herbst 1973 sind an unseren Schulen folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1. Sekundarlehrer(in)

sprachlich-historischer Richtung (Oktober)

2. Sekundarlehrer(in)

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Oktober)

3. Lehrkraft für Schulgesang

(Oktober, eventuell früher)

4. Turnlehrerin für Mädchen

(August oder Oktober)

5. Lehrerin für Hauswirtschaft und Mädchenhandarbeit

(August oder Oktober)

Es handelt sich durchwegs um Lehrstellen mit beschränkter Stundenzahl, doch besteht die Möglichkeit, das Unterrichtspensum durch andere Fachstunden zu ergänzen. Die Besoldung liegt im Rahmen der städtischen Normen. Bewerbungen mit Unterlagen sind zu richten an:

Katholische Schulen Zürich, Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich.

Angenehmes Arbeitsklima

Die Schaffung beziehungsweise Erhaltung eines angenehmen Arbeitsklimas ist eine der Hauptaufgaben der Primarschulpflege

Bachenbülach

Das kameradschaftliche Verhältnis zwischen (zurzeit zehn) Lehrern und Lehrerinnen und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft und Pflge sind Ergebnis dieser seit Jahren konsequent geförderten Politik. Die aufstrebende, sympathische Zürcher-Unterländer-Gemeinde mit regem Vereinsleben verfügt über ein modernes aber doch behagliches, neues Schulhaus in herrlicher Lage. Auf Herbst 1973 suchen wir zur Erweiterung unseres Lehrerteams zwei

Lehrkräfte auf Herbst 1973

für die Unter- und Mittelstufe. Wir bieten vorteilhafte Bedingungen mit Gemeindefuzulagen (Höchstansätze), Beamtenversicherungskasse, Anrechnung auswärtiger Dienstjahre, sowie Unterstützung bei der Beschaffung einer Wohnung. Ausserkantonale Bewerber werden gerne berücksichtigt.

Lehrer und Lehrerinnen, die sich um eine Stelle bei uns bewerben möchten, sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Alfred Muser, Geissbergstrasse 3, 8184 Bachenbülach, Telefon 01 96 43 27, zu senden.

Konservatorium und Musikhochschule Zürich Musikakademie Zürich

Auf Frühjahr 1974 ist die Stelle des

Leiters der Abteilung Schulmusik

an den beiden Berufsmusikschulen der Stadt Zürich zu besetzen.

Neben einem Unterrichtspensum von etwa zehn bis zwölf Wochenstunden beinhaltet diese Stelle organisatorische Aufgaben und Koordinationfunktionen in Verbindung mit der Universität.

Die Abteilung umfasst zwei Ausbildungsgänge für Schulmusiklehrer sowie Kurse für Lehrer der musikalischen Früherziehung und Grundschulung. Neben allgemeinen musikalischen Fähigkeiten werden in besonderem Masse pädagogische Qualitäten und Erfahrungen auf dem Gebiete der Schulmusik vorausgesetzt.

Die Stelle ist etwa entsprechend einem kantonalen Mittelschullehrer dotiert.

Bewerbungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen und eines handgeschriebenen Lebenslaufes bis 12. September 1973 an die Direktion der beiden Schulen, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, zu richten.

Gesucht auf Herbst 1973

- 3 Gitarrenlehrer**
- 2 Klarinettenlehrer**
- 4 Klavierlehrer**
- 5 Querflötenlehrer**
- 2 Grundschullehrer**

Auskünfte und Anmeldung: VJMZ, Sekretariat Dorfstr. 24, 8810 Horgen.

Die **Primar- und Sekundarschule Therwil** (etwa acht Kilometer von Basel entfernt) sucht per Oktober 1973

1 Lehrkraft für die Oberstufe

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Frau E. Brüscheweiler, Gempenstrasse 16, 4106 Therwil (Telefon 061 73 18 62) senden.

Primarschule Bassersdorf

An der Primarschule Bassersdorf ist auf den Herbst 1973

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen.

Die Gemeindezulagen entsprechen den gesetzlichen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Lehrkräfte sind bei der kantonalen Beamtenversicherung versichert.

Sehr günstige und schöne Drei- oder Vierzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Informationsbesuche organisieren wir gerne für Sie, um Ihnen unsere Primarschule und die zwischen zwei Städten (Zürich und Winterthur) gelegene Gemeinde vorzustellen.

Ihren Anruf erwarten gerne: Dr. M. Reist, Branziring 6, Telefon 01 93 58 10, Schulpräsident; Frau M. Tuggener, Aktuarin, Telefon 01 93 57 53.

Die Primarschulpflege

Kantonale Oberreal- und Lehramtsschule Winterthur

Auf den 16. April 1974 sind zu besetzen

1 Lehrstelle für Mathematik und Darstellende Geometrie

oder ein anderes Fach

1 Lehrstelle für Physik

eventuell in Verbindung mit Mathematik oder einem andern Fach

1 Lehrstelle für Biologie

und ein anderes Fach

1 Lehrstelle für Englisch

und ein anderes Fach

1 Lehrstelle für Latein

eventuell in Verbindung mit einem andern Fach

Wahlvoraussetzung sind ein akademischer Studienabschluss und der Erwerb des zürcherischen Diploms für das höhere Lehramt oder eines gleichartigen Ausweises.

Anmeldungen sind bis 11. August 1973 dem Rektorat der Kantonalen Oberreal- und Lehramtsschule, Gottfried-Keller-Strasse 2, 8400 Winterthur, einzureichen, das auch Auskunft über die beizulegenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen erteilt (Telefon 052 23 53 31).

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen

Unsere jungen Schulen werden grösser. Wir suchen auf Beginn des Wintersemesters 1973/74 (15. Oktober 1973) oder auf Frühling 1974 (22. April 1974) einen Kollegen oder eine Kollegin für die Fächer

Französisch/Italienisch

Wir führen nur die Oberstufe der Gymnasien Typus A, B und C.

Interessenten werden gebeten, ihre Anmeldung nebst Ausweisen und Angaben über Referenzen bis spätestens 31. August 1973 an das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau, 8500 Frauenfeld, zu senden.

Herr Rektor Dr. Reich steht den Interessenten für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Telefon der Kantonsschule Kreuzlingen: 072 8 42 27
Kantonsschule Romanshorn: 071 63 47 67
privat (Romanshorn): 071 63 46 66

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau

Schulgemeinde Volketswil

An unseren

Unter- und Mittelstufen

sind verschiedene

Lehrstellen

zu besetzen, wovon

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

auf Beginn des Wintersemesters (22. Oktober 1973).

Volketswil ist eine aufstrebende Gemeinde im Kanton Zürich, zwölf Autominuten von der Stadtgrenze Zürichs und Winterthurs entfernt. Unsere neuen Schulanlagen sind den modernen Erfordernissen angepasst.

Wir begrüßen gerne Lehrer, die neuzeitlichen Unterrichtsmethoden gegenüber aufgeschlossen sind und mit einer fortschrittlich gesinnten Schulbehörde und Kollegenschaft am rasch voranschreitenden Aufbau unserer Schule mitwirken möchten.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung, für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerber sind gebeten, sich zwecks unverbindlicher Orientierung mit dem Schulsekretariat, Telefon 01 86 60 61 in Verbindung zu setzen oder sich direkt bei unserem Schulpräsidenten, Herrn Hans Weber, Birkenweg 4, 8604 Volketswil, unter Beilage der üblichen Unterlagen, anzumelden.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Schwanden GL

Auf den Herbst 1973 ist an unserer Oberschule (8. Klasse)

eine Lehrstelle

neu zu besetzen.

Besoldung nach kantonalem Besoldungsgesetz zuzüglich Gemeinde-, Teuerungs- und Dienstalterszulagen.

Lehrer oder Lehrerinnen, die sich um diese Stelle bewerben, sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise (inklusive Arzteugnis) an den Schulpräsidenten, Herrn David Blumer-Huber, 8726 Schwanden, einzureichen, der auch gerne bereit ist, weitere Auskünfte zu erteilen.

Primarschule Oberdorf BL

Eine unserer jungen Lehrerinnen ist an eine Schule in Uebersee gewählt worden. Das zehn Lehrkräfte umfassende Kollegium sollte daher auf den 22. Oktober 1973 wieder mit

1 Lehrer(in) für die Unterstufe

unserer Primarschule ergänzt werden.

Oberdorf ist ein 2000 Einwohner zählendes Industriedorf im Waldenburgerthal. Wir bieten: schöne Schulräume, neue, gesetzlich geregelte Besoldung mit maximaler Ortszulage, Treueprämie und indexierte Teuerungszulage, gute Aufnahme im Lehrkörper und bei den Schulbehörden.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primar- und Sekundarschulpflege, Herrn Leo Rudin, Post, 4436 Oberdorf BL, Telefon 061 97 00 23.

Kantonsschulen und Seminarien des Kantons Luzern

Auf Beginn des Schuljahres 1973/74 (1. August 1973) oder nach Vereinbarung sind an den Kantonsschulen und Seminarien des Kantons Luzern noch folgende

Lehrstellen

zu besetzen:

1.3 Kantonsschule Luzern (Maturitätsschule mit den Typen A, B, C und E): **Mathematik**
Anfragen beantwortet der Rektor des Untergymnasiums (Rektor R. Fischer), Alpenquai 46-50, 6000 Luzern (Telefon 041 44 14 25).

2.3 Kantonsschule Sursee (Maturitätsschule mit den Typen A, B und C): eventuell wird eine weitere Lehrstelle für **Mathematik** geschaffen.

Anfragen beantwortet Rektor Dr. J. Schürmann, Kantonsschule Sursee, 6210 Sursee (Telefon 045 21 37 37).

3.3 Kantonales Seminar Luzern (Ausbildungsdauer fünf Jahre; dem Seminar sind auch Lehramtskurse für Berufsleute und Maturität angeschlossen): **Pädagogik** und **Psychologie**.

Anfragen beantwortet Rektor J. Bannwart, Kantonales Seminar Luzern, Hirschengraben 10, 6002 Luzern (Telefon 041 23 76 44).

Bedingungen: Für alle Lehrstellen wird ein abgeschlossenes akademisches Studium (Diplom für das höhere Lehramt, Lizentiat, Doktorat und ähnliches) verlangt.

Bewerbungen: Interessenten sollten sich unverzüglich mit den genannten Rektoren in Verbindung setzen.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Gemeinde Schwyz

Wir suchen auf 1. November 1973

Primarlehrerinnen und Primarlehrer

für die Unter- und Mittelstufe
sowie für die Gesamtschule Haggen ob Schwyz.

Die Anstellung erfolgt nach der kantonalen Besoldungsverordnung zuzüglich Ortszulage und Treueprämien.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind zu richten an die Schuladministration der Gemeinde Schwyz, Herrengasse 17, 6430 Schwyz (Friedrich Kälin), Telefon 043 21 31 31, intern 20 privat 21 29 62.

Unter dieser Adresse werden gerne weitere Auskünfte erteilt.

Produkteverzeichnis

Arbeitstransparente

W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 PETRA AV, Silbergasse 4, 2501 Biel, 032 3 06 09
 (für Hellraumprojektoren) F. Schubiger, Winterthur, 052 29 72 21

Audio-Visual

Bischoff Erwin, AG für Schul-+ Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71
 MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43
 Mörsch AG, Elektronik, 8005 Zürich, 01 42 96 10/11
 Schmid & Co. AG, Photo en gros, 5001 Aarau, 064 24 32 32

Binokular-Lupen

W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 48 00

Biologie-Präparate

Greb, Präparator, 9501 Busswil TG, 073 22 51 21

Blockflöten

Gerhard Huber, Seestrasse 285, 8810 Horgen, 01 82 49 04
 Karl Koch, Sempacherstrasse 18, 6000 Luzern, 041 22 06 08
 Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Bücher

für den Unterricht und die Hand des Lehrers: **PAUL HAUPT BERN**,
 Falkenplatz 14, 3001 Bern, 031 23 24 25. Herausgeber des «Lehrer-Vademecums»,
 das Gratis-Nachschlagewerk mit den vielen Uebersichten, Tabellen und Angaben für den täglichen Gebrauch.

Dia-Aufbewahrung

Journal 24, Dr. Ch. Stampfli, Walchstrasse 21, 3073 Gümligen-Bern,
 031 52 19 10

Dia-Material

KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71

Dia-Rahmungs-Service

Kurt Freund, DIARA Dia-Service, 8056 Zürich, 01 46 20 85

Elektrische Messgeräte

EMA AG, Bahnweg 96, 8706 Meilen

Email-Bastelartikel (Kalt und Brenn)

NeHoBa, A. Schwank, Ferd.-Hodler-Strasse 6, 8049 Zürich, 01 56 43 88

Farben-, Mal- und Zeichenbedarf

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55
 Racher & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11

Fingerfarben

FIPS, F. H. Wagner & Co., 8048 Zürich

Flugmodellbau

C. Streil & Co., Rötzelstrasse 24, 8042 Zürich, 01 28 60 99

Handfertigkeitshölzer

Lanz AG, 4938 Rohrbach, 063 8 24 24

Kartonagematerial

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Keramikbrennöfen

Tony Güller, NABER-Industrieofenbau, Herbstweg 32, 8045 Zürich

Klebstoffe

Briner & Co., HERON-Leime, 9000 St. Gallen, 071 22 81 86

Klettenwände

PANO Produktion AG, 8050 Zürich, 01 46 58 66

Kopiergeräte

REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Laboreinrichtungen

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12
 Krüger Labormöbel+Apparate AG, 9113 Degersheim, 073 54 17 40
 Schmid & Co. AG, Photo en gros, 5001 Aarau, 064 24 32 32

Lehrfilme Super-8

Perrot AG, AV-Abteilung, 2501 Biel, 032 3 67 11

Leseständer UNI BOY

B. Zeugin, Schulmaterial, 4242 Dittingen, 061 89 68 85

Lese- und Legasthenie-Hilfsmittel

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21
 Minitutor, Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11
 MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43

Magnetisches Fixieren Bänder-Folien / Stundenpläne

Wagner Visuell Organism., Nussbaumstr. 9, 8003 Zürich, 01 35 67 35

Mathematik und Rechnen

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Mikroskope

W. Koch, Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 48 00

Mobiliar

J. Wirthlin, Möbelfabrik, 4313 Möhlin, 061 88 14 75
 ZESAR AG, Postfach 25, 2501 Biel, 032 2 25 94
 PHYWE-Mobiliar, Generalvertretung für die Schweiz durch
 MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Moltonwände

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Musik

Jecklin Musikhaus, Rämistrasse 30+42, Zürich 1, 01 47 35 20

Musikanlagen

Arnold Bopp, Institut für klangrichtige Musikwiedergabe, Klobachstrasse 45, 8032 Zürich, 01 32 49 41

Nähmaschinen

Elna S.A., 1-5 Avenue de Châteleine, 1211 Genf 13
 Husqvarna AG, Flughafenstrasse 57, 8152 Glattbrugg

ORFF-Instrumente

Karl Koch, Sempacherstrasse 18, 6000 Luzern, 041 22 06 08
 Musikhaus zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8044 Zürich, 01 60 19 85

Orff-Instrumente SONOR UND Studio 49

B. Zeugin, Schulmaterial, 4242 Dittingen, 061 89 68 85

Pianos + Flügel

Musik Müller, 3000 Bern 7, Zeughausstrasse 22, 031 22 41 34

Programmierte Uebungsgeräte

LÜK Dr. Ch. Stampfli, 3073 Gümligen-Bern, 031 52 19 10
 Profax, Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21
 Minitutor, Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Projektionstische

K. B. Aeckerli, 8604 Volketswil, 01 86 46 87
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88

Projektionswände

R. Cova, Schulhausstrasse, 8955 Oetwil an der Limmat, 01 88 90 94
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71
 Perrot AG, AV-Abteilung, 2501 Biel, 032 3 67 11
 PETRA AV, 2501 Biel, 032 3 06 09

Projektoren

H=Hellraum, TF=Tonfilm, D=Dia, TB=Tonband, TV=Televison,

EPI=Episkope

R. Cova, Schulhausstr., 8955 Oetwil an der Limmat, 01 88 90 94 (H TF D)
 EUMIG, Abt. Aud.-Vis., Jungholzstr. 43, 8050 Zürich, 01 50 44 66 (H TF)
 ERNO PHOTO AG, Restelbergstrasse 49, Zürich, 01 28 94 32 (H TF D)
 W. Koch Optik AG, Abt. Bild+Ton, Stapferstr. 12, 8006 Zürich, 01 60 20 88
 KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71 (TF D TB)
 MEMO AV-Electronic-Video AG, Simmlersteig 16, 8038 Zürich, 01 43 91 43 (H TF D TB TV)

A. MESSERLI AG (AVK-System), 9152 Glattbrugg, 01 810 30 40 (H)

Mörsch AG, Elektronik, 8005 Zürich, 01 42 96 10/11 (TF D TB TV)

ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40 (H)

OTT & WYSS AG, 4800 Zofingen, 062 51 70 71

Perrot AG, AV-Abteilung, 2051 Biel, 032 3 67 11

PETRA AV, 2501 Biel, 032 3 06 09 (H TF D TB EPI)

RACHER & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich, 01 47 92 11 (H)

REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

SCHMID Co. AG, 8056 Killwangen, 056 3 62 62 (TB TV)

Rechenscheiben

LOGA-CALCULATOR AG, 8610 Uster, 01 87 13 76

Reisszeuge

Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 22 11 12

Reprogeräte

KODAK S.A., Postfach, 1001 Lausanne, 021 27 71 71 (TF D TB)

Schreibtafeln

Weisse SEWY-Tafeln, E. Wyssen, 3150 Schwarzenburg

Schulhefte

Ehram-Müller AG, Limmatstrasse 34, Postfach, 8021 Zürich

Schulhefte und Ringbucheinlagen

Bischoff Erwin, AG für Schul-+ Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55

Schultheater

Eichenberger Electric AG, Ceresstr. 25, 8008 Zürich, 01 55 11 88/55 07 94
H. Lienhard, Bühnentechnik, 8192 Glattfelden, 01 96 66 85
E. Wyss & Co., Bühneneinrichtungen, 8874 Mühlehorn, 058 32 14 10
Alb. Isler AG, Bühnenbau, Zürich,
Lindenmoosstrasse 6, 8910 Affoltern am Albis, 01 99 49 05

Schulwerkstätten

V. Bollmann AG, 6010 Kriens, 041 45 20 19
Lachappelle AG, 6010 Kriens, 041 45 23 23

Selbstklebefolien

HAWE P. A. Hugentobler, Mezenerweg 9, 3000 Bern 22, 031 42 04 43

Sprachlabors

Bischoff Erwin, AG für Schul-+ Büromaterial, 9500 Wil, 073 22 51 66
Philips AG, Edenstrasse 20, 8027 Zürich, 01 44 22 11

Sprachlehranlagen

CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern (TELEDIDACT 7000)
Elektron GmbH., Rudolfstrasse 10, 4055 Basel, 061 39 08 44
Philips AG, Postfach, 8027 Zürich, 01 44 22 11
REVOX-Trainer, Althardstrasse 146, 8105 Regensdorf, 01 71 26 71

Stromlieferungsgeräte

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12
Siemens-Albis AG, Löwenstrasse 35, 8001 Zürich, 01 25 36 00
Elstrom AG Wettingen, 5430 Wettingen, 056 26 24 24

Television für den Unterricht

CIR, Bundesgasse 16, 3000 Bern

Thermokopierer

ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40

Umdrucker

ORMIG, H. Hüppi AG, Wiedingerstrasse 78, 8045 Zürich, 01 35 61 40
REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Vervielfältiger

REX-ROTARY, Eugen Keller & Co. AG, 3001 Bern, 031 25 34 91

Vervielfältigungsmaschinen

Pfister-Leuthold AG, Baslerstrasse 102, 8048 Zürich, 01 52 36 30

Videoanlagen

Mörsch AG, Elektronik, 8005 Zürich, 01 42 96 10/11

Violen – Violon – Celli

A. von Niederhäusern, Winkelriedstrasse 56, 6000 Luzern, 041 22 22 60

Wandtafeln

FALTAG AG, 8573 Altishausen, 072 9 98 66
Palor-Ecola AG, 8753 Mollis, 058 4 48 12

Webrahmen

ARM AG, 3507 Biglen, 031 91 54 62
Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Werken und Kunsthandwerk

Franz Schubiger, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Zeichenplatten

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55
MARABU-Flachzeichenplatte durch den Fachhandel

Zeichentische und -maschinen

Denz & Co., Lagerstrasse 107, 8021 Zürich, 01 23 74 66/23 46 99
Racher & Co. AG, Marktgasse 12, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11

Handelsfirmen für Schulmaterial

Aecherli K. B., 8604 Volketswil, 01 86 46 87

Diverses Zubehör für Arbeitsprojektor, Thermgerät und Umdrucker

Bischoff Erwin, AG für Schul-+ Büromaterial, 9500 Wil SG, 073 22 51 66

Sämtliche Schulmaterialien, Audio-visuelle Apparate und Zubehör,
Sprachlehranlagen EKKEHARD-Studio, Apparate für Chemie, Physik,
Elektrizität.

Büro-Geräte AG, 8004 Zürich, 01 39 57 00

Projektoren, Projektionswände, COPYRAPID-Kopiergeräte und -Thermo-
kopiergeräte, TRANSPAREX-Filme und -Zubehör.

iba bern ag, Schläflistrasse 17, 3000 Bern 25, 031 41 27 55

Allgemeines Schulmaterial

Kosmos-Service, 8280 Kreuzlingen, 072 8 31 21

Pflanzenpräparate und Zubehör, Plankton-Netze, Insektenkästen, Sezieren-
becken, Insektennadeln und Präparierbesteck, Fachliteratur, alles für das
Mikrolabor, Versteinerungen, Experimentierkasten, Elektronik, Chemie

OFREX AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 58 11

Hellraumprojektoren, Kopiergeräte, Umdrucker, alles Zubehör wie Filme,
Matrizen, Fotokopiermaterial usw.

Optische und techn. Lehrmittel, W. Künzler, 6403 Küssnacht, 041 81 30 10

Ricoh- und Hirma-Projektoren, Leinwände, Liesegang-Episkope, Anti-
skope und Diaprojektoren, Mikroskope, Fotokopierapparate und Papiere,
Ormig-Produkte

Racher & Co. AG, 8025 Zürich 1, Telefon 01 47 92 11

Hellraumprojektoren und Zubehör, Kopiergeräte, Mal- u. Zeichenbedarf

FRANZ SCHUBIGER, 8400 Winterthur, 052 29 72 21

Didaktisches Material, Literatur und Werkstoffe für kunsthandwerkliche
Arbeiten

Die Gemeinde Visp VS

schreibt an der Sekundarschule

2 Lehrstellen

aus, wovon eine mathematisch-naturwissenschaftlicher
Richtung und eine sprachlicher Richtung.

Schulbeginn 3. September 1973.

Schuldauer: 42 Wochen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen
sind bis 13. Juli 1973 an die Gemeindeverwaltung, 3930
Visp, zu richten.

Jugendmusikschule Allschwil

Auf Beginn des Wintersemesters 1973/74 (22. Oktober
1973) suchen wir

1 dipl. Blockflötenlehrer(in)

für etwa acht bis zehn Wochenstunden. Der Bewerber
hat auch die Möglichkeit, das bestehende Ensemble
(Quartett) weiterzuführen oder neu aufzubauen. Die Be-
soldung richtet sich nach der kantonalen Ordnung für
Jugendmusikschulen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen würde uns
freuen und ist zu richten an Jugendmusikschule Allschwil,
Leiter R. Heeb, 4123 Allschwil.

Internationales Knabeninstitut Montana Zugerberg

In der deutschsprachigen Schulabteilung des Instituts ist auf Anfang September 1973 die

Primarlehrerstelle

der 5. und 6. Klasse (mit durchschnittlich 12, maximal 16 Schülern) neu zu besetzen. Die Stelle ist intern, der Inhaber sollte auch die Aufgabe des Hausleiters im Haus der zehn- bis dreizehnjährigen Schüler sämtlicher Schulabteilungen (etwa 30 Knaben) übernehmen. Diese Aufgabe ist besonders interessant für einen jungen Lehrer, der seine Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch) erweitern möchte. Gehalt gemäss Besoldungsreglement der Stadt Zug, kantonale Beamtenpensionskasse.

Anfragen um nähere Auskunft und Bewerbungen (mit den üblichen Unterlagen) mögen an die Direktion des Instituts Montana, 6316 Zugerberg (Telefon 042 21 17 22) gerichtet werden.

Sekundarschule Rapperswil-Jona

Durch den Wegzug (Wohnortswechsel) einer Lehrkraft ist auf Beginn des Wintersemesters 1973 (22. Oktober) an unserer Schule in der Burgerau eine Lehrstelle freigeworden.

Wir suchen deshalb

1 Sekundarlehrer(in)

der sprachlich-historischen Richtung

Sie werden bei uns finden:

- gutes kollegiales Verhältnis;
- mit den neuzeitlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Unterrichtsräume;
- grosszügige Besoldung (Ortszulage von derzeit 7992 Franken ab erstem Dienstjahr inklusive Teuerungszulage);
- für schulische Fragen aufgeschlossene Bevölkerung.

Wenn Sie geneigt sind, Ihre Kraft in den Dienst unserer Schule zu stellen, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Dr. iur. F. Tschudi, Haus Meienberg, 8645 Jona. Telefon privat 055 27 13 80, Geschäft 055 27 66 66.

Freie Schule Winterthur

Auf das Frühjahr 1974 suchen wir zur Ergänzung unseres fünfköpfigen Lehrerteams einen

Primarlehrer

oder eine

Primarlehrerin

mit kantonalem oder ausserkantonalem Patent für die Führung unserer neu zu eröffnenden zweiten Uebergangsklasse (entspricht der sechsten Primarklasse). Wenn Sie als erfahrene Lehrerpersönlichkeit

- Ihre Arbeit im Rahmen des Lehrplanes frei und initiativ gestalten möchten;
 - Ihren Schülern im Kreise unserer Schulgemeinschaft echte Geborgenheit vermitteln möchten;
 - und Ihre Tätigkeit in unserem neuzeitlichen Kleinschulhaus zusammen mit unserem aktiven Lehrerteam entfalten möchten,
- dann sollten Sie sich für diese Stelle näher interessieren.

Die Lehrkräfte der Freien Schule Winterthur sind bei der städtischen Pensionskasse Winterthur versichert und kommen damit in den Genuss der Abmachungen hinsichtlich Freizügigkeit, die zwischen den öffentlichen Pensionskassen des Kantons Zürich bestehen. Die Besoldungen entsprechen in allen Teilen denjenigen der öffentlichen Schulen der Stadt Winterthur.

Dürfen wir Ihre Anfrage an unsern Schulleiter, Herrn Heinrich Fehr, Freie Schule Heiligbergstrasse 52, 8400 Winterthur, Telefon 052 22 61 44 (ausserhalb der Schulzeit 052 29 28 76) erwarten?

Schulamt der Stadt Zürich

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1973/74 ist am **Werkjahr für Mädchen** die Stelle einer

Hauswirtschaftslehrerin

zu besetzen.

Aufgaben:

Erzieherische und lebenspraktische Vorbereitung der im 9. oder 10. Schuljahr stehenden Mädchen auf eine frohgemute Arbeitshaltung in Küche und Haushalt.

Anforderungen:

Diplom einer anerkannten schweizerischen Hauswirtschaftsschule. Freude an einem dynamischen und lebenspraktisch orientierten Hauswirtschafts- und Kochunterricht.

Anstellungsbedingungen:

Im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher des Werkjahres, Dr. E. Braun, Bullingerstrasse 50, 8004 Zürich, Telefon 01 44 43 28.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen unter dem Titel «Stelle am Werkjahr» so bald als möglich an den Schulvorstand, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand,
Stadtrat J. Baur



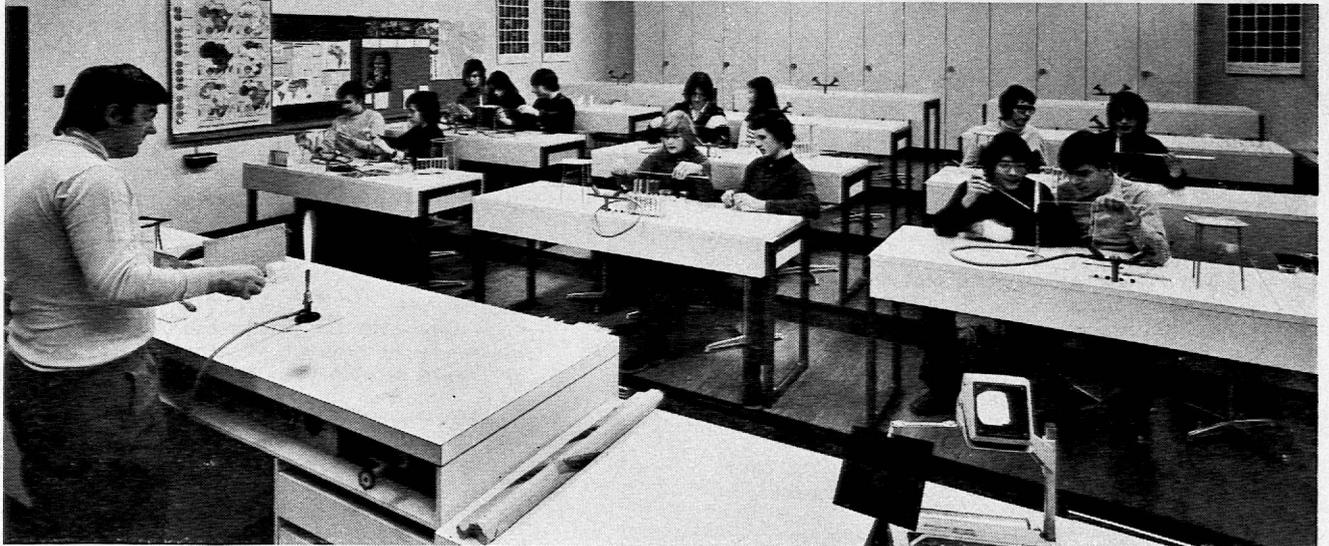
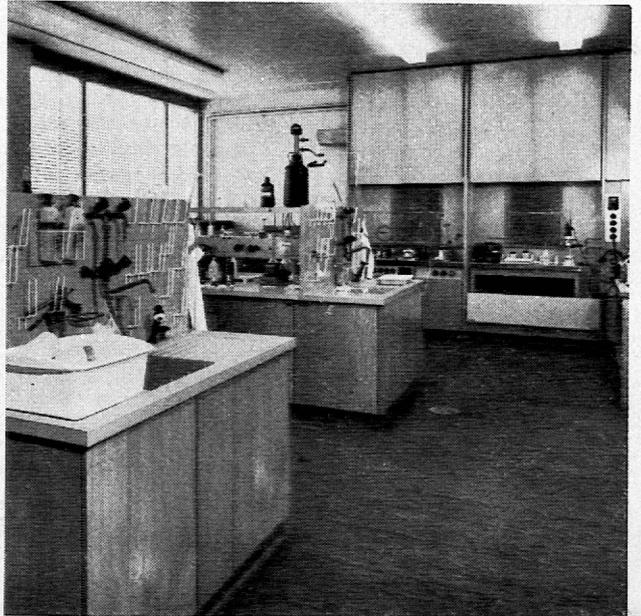
-Systeme keine Probleme

SKL 73

Es ist schon so . . .

viele Gesprächsstoffe werden verursacht durch neue Bildungsartikel, pädagogische Verantwortung und Schulreformen. Jeder Lehrer kennt aber noch weitere Probleme, die den Unterricht wesentlich erleichtern könnten. Neuartige Stufenanlagen mit Schülerübungstischen, Experimentiertische usw. für alle Möglichkeiten werden heute in den Primar-, Mittel- und Hochschulen gebaut. Dadurch schaffen Sie bessere Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler.

Verlangen Sie den neuen Schulmöbel-Katalog oder unsere Beratung. Wir planen gerne für Sie.



killer

**J. Killer AG, 5300 Turgi
Laden + Laborbau
Abt. Schulmöbel
Telefon 056 23 19 71
Zweigbüro: 2500 Biel-Bienne
Telefon 032 3 37 68**

Gutschein

Ich wünsche Ihren Schulmöbel-Katalog
oder unverbindliche Beratung

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Plz./Ort: _____

Senden Sie diesen Gutschein in offenem Couvert an uns.